







# Neues vom Tage

## Ein ausgekochter Taschendieb.

Einige Aufregung verursachte gestern Abend in Berlin eine Verhaftung auf offener Straße an der sehr belebten Ecke der Hardenberg- und Joachimsthaler Straße. Kriminalbeamte der Sonderrevierstelle waren schon lange hinter einem feingliedrigen Manne her, der sich verdächtig an den Seitenteilen der Autoschleife und Straßenlampen herumschaltete. Sie hatten in ihm bereits einen 34 Jahre alten aus Wien gebürtigen „Kaufmann“ Richard Dietrich erkannt, einen internationalen, gewerbsmäßigen Taschendieb, ihn aber bisher niemals eines Diebstahls überführen konnten. Gestern endlich haben sie, wie er an der Fallreife des Autos 20 einer Dame das Portemonnaie aus der Tasche zog und griffen so schnell zu, daß er es nicht mehr heiligen konnte. Trotzdem spielte der Strampel den Enttäuschten und drohte den Beamten mit einer Beschwerde beim Polizeipräsidenten. Das geflohenen Portemonnaie, das 50 Mark enthält, wurde aber bald bei ihm gefunden und der Dame zurückgegeben. Der Verhaftete wurde, immer noch laut protestierend, nach dem Polizeipräsidium gebracht. Er will schon seit acht Wochen sich in Berlin aufhalten, seine Wohnung aber selbst nicht kennen.

## Geheimnisvolle Brandstiftungen bei Potsdam.

In dem Dorf Gellow bei Potsdam wurde gestern Abend ein Feuerhaus in ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt 12 000 M., da auch ein in dem Bootshaus liegendes Motorboot mitverbrannte. Kurz vor Ausbruch des Feuers wurde ein untergeleiteter, dreißigjähriger Mann in dunkler Anzug beobachtet, der hastig fortging, als man ihn bemerkte. In letzter Zeit sind in Gellow wiederholt Brände ausgebrochen, die man ebenfalls auf Brandstiftung zurückführt. Man nimmt an, daß als Täter ein geistig nicht normales Individuum in Frage kommt. Auf seine Ergreifung haben die Geheimpolizei eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt.

## Ein zum Tode verurteilter Mörder im Gefängnis erschossen.

In der vergangenen Nacht ging, wie eine Meldung aus Limburg a. d. Rhn. belagt, der im Freiendiebes Verurteilte inhaftierte und zum Tode verurteilte Wägenmörder Robert Kremer, der auf unerklärliche Weise in den Besitz eines Revolvers gekommen war, mit diesem auf einen Beamten los. Es entspann sich ein Kampf, in dessen Verlauf Kremer von dem Beamten niedergeschossen wurde.

## Mit dem Auto in den Chausseegraben.

Ein schweres Autounfall ereignete sich gestern Nacht in der Nähe von Bernau auf der Chaussee zwischen Badstorf und Schmöllwitz. Im Ausgang von Badstorf stieß eine mit Chauffeur besetzte Berliner Kraftbrochse leicht gegen einen Chausseegraben an und wurde dadurch aus der Fahrspur geworfen. Der sechszehnjährige Fahrer wurde gegen einen anderen Baum überstürzt und dann den Chausseegraben und stürzte die etwa fünf Meter hohe Bauwerksteinmauer hinauf. Alle vier Insassen wurden dabei aus dem Wagen geworfen und bis auf einen, der mit leichten Wunden davonkam, schwer verletzt. Das Auto stürzte auf eine Weise und ging vollständig in Trümmer. Das Unheil wurde zuerst von einer Jagdgesellschaft entdeckt, die mit ihren Kraftwagen nachts nach Berlin zurückfuhr und die Unglücksstelle passierte.

## Köln bewilligt 35 000 Mark für Königdes Amerikasflug.

Die Stadt Köln hat in Verbindung mit der Leitung der „Kreia“ dem Ozeanflieger Königdes zur Finanzierung seines Fluges den Betrag von 35 000 M. bewilligt. Königdes unternahm gestern morgen mit einem neuen Propeller zwei Probeflüge, die zu seiner Zufriedenheit verliefen. Anschließend unternahm er einen neuen Ausflieger, bei dem er als Vorbürker den Flieger des Kölner Flugklubs W. A. 1 mitnahm, der über genügende Erfahrungen als Vorbürker im Flugzeug und auf Schiffen zur See verfügt.

## Ein Landstreicher in einer Scheune verbrannt.

In Deutsch-Kronitz in der Ostmark brannte die Scheune der Witwe Manthey ab, und auch der gesamte Erntevorrat wurde ein Raub der Flammen. Beim Abdrücken der Brandstelle fand man unter den Trümmern die völlig verkohlte Leiche eines Landstreichers. Neben dem Unglücksort lagen die Reste einer Schnapsflasche und ein Pfeifenstück. Es wird angenommen, daß der Unbekannte, der nachts in der Scheune Unterschlupf gesucht hatte, durch Funkenflug aus seiner Pfeife den Brand verursacht hat und sich dann nicht mehr hat retten können.

# Die Bettelfabrik des „Malers“ d'Abogni.

## Ein Geschäft, das seinen Mann erträgt.

Der Polizeipräsident von Paris erhielt dieser Tage ein Briefchen. Ein Maler namens d'Abogni schickte darin in bezugnehmender Weise seine Witwe. Er sei ein Künstler, doch könnte er nicht durchdringen. Das Mitleidliche vorliege ihm unaufrichtig. Dem Brief war ein Zeitungsausschnitt beigegeben, worin das Gemälde des hervorragenden Malers d'Abogni geschildert wurde. Dem Polizeipräsidenten erschien der Brief höchst verdächtig, zumal er zu entdecken glaubte, daß das Schreiben lithographiert sei. Er beauftragte daher zwei Detektive, die Angelegenheit aufzuklären.

Den Detektiven gelang es, festzustellen, daß der vermeintliche Maler ein registriertes Doppelpelzen führte, und daß er zwei Wohnungen besitze, eine kleinere Schöneburgerstraße Nummer 10 auf dem Montparnasse und eine luxuriöse eingerichtete Stenogrammwohnung im selben Stadtviertel. Als nun die Detektive d'Abogni in seiner zweiten hoffnungslosen Wohnung aufsuchten, konnten sie eine einzige Dime feststellen.

## Schwere Unwetterkatastrophe in Mittelbaden.

In den gestrigen Spätnachmittagsstunden ging über Mittelbaden ein außerordentlich schweres Unwetter, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und heftigem Gewitter nieder. Am schwersten betroffen wurde dabei der weithle Zill des Murgtales, wo eine Windehose ungeheuren Schaden an Häusern, Föhren und Obstbäumen anrichtete. Während des Unwetters herrschte totale Finsternis, so daß sich der Leute eine große Angst bemächtigte. Der Schaden wird auf Hunderttausende geschätzt. In den sich an das Murgtal anschließenden Wäldern in der Gegend nach Baden-Baden wurde ein dort spaziergehendes Ehepaar von Unwetter überfallen. Das Ehepaar geriet unter einen umstürzenden Baum. Die Frau wurde getötet, der Mann leicht verletzt.

## Der Simplonverehr immer noch unterbrochen.

Die für gestern erhoffte Wiederaufnahme des seit der vorigen Woche unterbrochenen Verkehrs auf der Simplon-Linie ist infolge starker Regengüsse, die im Laufe des gestrigen Tages niedergingen, erneut unmöglich gemacht worden. Man hofft jedoch bestimmt, den regelmäßigen Verkehr auf der Simplon-Linie höchstens am Sonnabend wieder aufnehmen zu können.

## Ein Grab im Gießwerk.

Ein englischer Tourist, der am Anfang dieses Monats bei einem Ausflug in die französischen Alpen verunglückt war, wurde an der Unglücksstelle in einem in den Gießwerk gelagerten Kohlewagen gefunden. Die Leiche wurde durch die seitliche Eröffnung begründet, daß es sehr schwierig sei, den Leichnam nach dem nächsten Ort zu befördern, und daß der Verunglückte überdies seinem Sohn erklärt habe, er wüßte, falls er bei einem seiner Ausflüge verunglücke, am Unfallort bestattet zu werden. In der letzten Woche ist nun durch die Verbringung des Gießwerks der Leichnam wieder an die Oberfläche gekommen. Der englische Konsul hat jetzt die Familie des Verstorbenen aufgefordert, dem Toten eine angemessene Grabstätte zu geben.

## Die frühere Braut im Auto entfährt.

In Kopenhagen geht sich mitten am Tage eine aufsehenerregende Entführung zugetragen. Ein Wohnungsagent, der mit seinem Auto in einer der belebtesten Straßen fuhr, forderte seine frühere Verlobte ab, neben ihm Platz zu nehmen, und bot ihr an, sie zum Büro zu fahren. Um seine Sene auf der Straße zu erleben, stieg die junge Dame in das Automobil. Als sie aber bald merkte, daß der Wagen nicht nach ihrem Büro fuhr und fahren wollte, drückte sie früherer Verlobter, sie auf der Straße zu erschließen, wenn sie auch nur einen Laut von sich gebe.

Inzwischen hatte das Auto aus Kopenhagen hinaus nach dem Militärort Hofte, wo der Agent ein einfaches Sommerhaus gemietet hatte. Nachdem er dort mit der Dame abgestiegen war, ließ er im einsamen Walde vor dem Hause zweimal seinen Revolver ab, am letzten früheren Verlobten den Ernst der Situation klarzumachen. Da ihr nun nichts anderes übrig blieb, folgte sie dem letzten Worte in das Bandhaus und ging auch insier mit ihm im nächsten Ort in ein Café. Dort verblüffte die junge Dame in einem unbewachten Augenblick ein paar Fersen, die dann leibhaftig den richtigen Bräutigam in Kopenhagen herbeiführten.

## Die neue Ozeanmaschine.

Der Motor der „Europa“ ist nach einer Meldung aus Belfast in den letzten Tagen in die Maschine 1198 eingebaut worden, die ursprünglich als drittes Ozeanflugzeug in Frage kam. Sie ist bereits auf den Namen „Europa“ getauft und damit an die Stelle, ihrer in Bremen befindlichen Schwestermaschine getreten. Die Piloten haben bereits Probeflüge mit ihr unternommen, um den Motor auszuprobieren und dabei festgestellt, daß er einwandfrei arbeitet.

## K eine Hoffnung mehr auf Auffindung der Honolulu-Hüeger.

Die amerikanische Marineleitung hat beschlossen, die Suche nach den vermissten Honolulu-Hüeger, die entgegen der gestrigen Meldung doch noch nicht gefunden sind, nach dreißigtägiger Dauer einzustellen, da jede Hoffnung auf Auffindung aufgegeben werden muß.

## Durch Unvorsichtigkeit des Kapitäns. Schiffsausweichung bei Trauenmünde.

Gestern nachmittag fuhr der von See kommende Frachtdampfer „Komet“ dem aus Trauenmünde fahrenden Passagierdampfer „Erna“ mit voller Wucht in die Steuerbordseite. Die „Erna“ erlitt schwere Beschädigungen. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde ein Passagier der „Erna“, ein Hamburger Rechtsanwalt, über Bord geschleudert; er konnte zum Glück noch zwei in der Nähe befindlichen Schiffen gerettet werden. Die Rettung, die schwere Folgen hätte haben können, ist der Unvorsichtigkeit des Kapitäns der „Erna“ zuzuschreiben, der noch kurz vor dem heranfahrenden „Komet“ die Traue überquerten wollte.

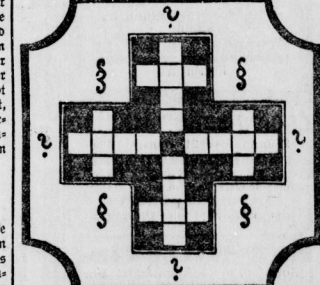
## Tafun über Manilla. 87 Arbeiter ertrunken.

Nach Meldungen aus Manilla wurde der Hafen heute von einem Taifun heimlich. Ein vollbesetztes Dampfschiff kenterte. Dabei sind 87 Arbeiter ertrunken.

## Ueber 600 Menschen ertrunken.

Wie aus Madagaskar gemeldet wird, sind nach halbmonatiger Meldung über 600 Menschen bei der großen Wasserfatastrophe im Madagaskar-Gebiet ertrunken. Wie die zuverlässigen Mütter mitteilen, ist in der Stadt Mitschiff durch die Ueberflutungen ein Kind ertrunken worden. Zahlreiche Kinder sind ertrunken.

## Denktafel Nr. 46.



## Staatsanwalt und Kreuzworträtsel.

Ein Staatsanwalt hatte eine Firma wegen Vergehens gegen das Lotteriegeld in den Anklageklagen verurteilt. Die Firma hatte einen Preis für denjenigen ausgesetzt, der die meisten sich freuzenden deutschen Worte in die abgebildete Rätselfigur hinein schreiben könnte. Da in der Figur nur acht Worte Platz hätten, hing die Lösung der Preisfrage, so behauptete der Staatsanwalt, nicht von der Geheimpolizei, sondern vom Zufall ab, denn bei mehreren richtigen Lösungen sollte das Los entfallen. Da aber die Firma nur den blinden Zufall entscheiden ließ und von den Teilnehmern auch noch einen Einsatz verlangte, so verurteilte sie gegen das Lotteriegeld und sei zu bestrafen.

Frage: Können Sie dem Staatsanwalt die Unrichtigkeit seiner Behauptung beweisen? Können Sie vielleicht mehr als acht Worte in die Figur hinein schreiben? Wie viele? Der Beste verdient konnte es und erzielte einen Freipreis. Vielleicht können Sie sogar noch mehr Worte als der Verteidiger eintragen?

## Kaiser-Karis-Bad heilt die Lunge in Bad Lipspringe

Verlang. Sie Prosop. 108/9 kostenl. in Bad Lipspringe (Bitte Adresse beachten).

**Continental-Reifen**      **Dunlop-Reifen**      **Excelsior-Reifen**

Alle Größen sofort ab Lager lieferbar.

**Gebr. Meye, Dampfvulkanisieranstalt, Halle a. S., Merseburger Straße 106**  
Tel. 26124.

# BÜSSING

## FÜHREND! NUR NOCH SECHSZYLINDER

### LASTWAGEN OMNIBUSSE

Generalvertretung: LUDWIG E. WOLTER, Halle (Saale), Magdeburger Straße 7.

**Wahalla**  
Tel. 283 85  
Täglich 8 Uhr  
**Paul Beckers**  
in seiner  
Glanzrolle:  
Der  
**Schusterprozess**  
Bürleske  
in 3 Akten  
mit Musik.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 21. Aug., 8.00  
Losa  
Altes Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 21. Aug., 8.00  
Du bist es nicht!  
Neues Operetten-  
theater in Leipzig  
Sonntag, 21. Aug., 8.00  
Der Juxbaron

**MODERNES THEATER**  
Direktion:  
Ferry Rosen  
Halles einziger Varietéspielplan  
„Humor, Gesang, Gymnastik und  
Tanz weitläufig in erfolgreichen  
Bestreben, dem Publikum einen  
besonders abwechslungsreichen  
Abend zu bieten.“  
(Halleische Zeitung v. 17. 8. 27.)  
Nach der Vorstellung im  
Kasino  
**Trocadero mit Tanz**  
Eintritt frei!

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 21. August, 4 Uhr  
**Nachm.-Konzert**  
des Steuer-Orch. Leitung: Ober-  
musikmeister Karl Steuer. — 8 Uhr  
**Abend-Konzert**  
des Hall. Symphonie-Orchesters.  
Leitung: Benno Platz.

**Bad Wittekind**  
Sonntag, d. 21. Aug., früh 7 Uhr  
und nachmittags 4 Uhr  
**KONZERTE**  
des Hall. Symphonie-Orchesters, Lei-  
tung: Benno Platz. — Abends 8 Uhr:  
Abend-Konzert des Steuer-Orchest.  
Leitung: Obermusikmeister  
Karl Steuer. — Im Saal Tanz.  
Für Abonnenten frei.

**Fruchtweinschänke**  
**„Heidekrug“ Dölau**  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
**KONZERTE!**  
in 25 Minuten von der Endstation der  
Straßenbahn zu erreichen.

**Ammendorf**  
Konzertthaus „Elstertal“  
Täglich  
**Elite-Schrammel- und  
Gesangs-Terzett**  
Gebirder Hüse  
Bei schönem Wetter finden die  
Konzerte im Garten statt.  
Erstkl. Kegelbahn (Asphalt)  
Große Vereinszimmer  
Gesellschaftssaal  
Um regen Besuch bittet  
**Fritz Reitzner u. Frau**  
Autovermietung bei Tag u. Nacht,  
mod. offene u. geschloss. Wagen

**Am Riebeckplatz** **Gr. Ulrichstr. 51**

Nur noch heute und morgen!  
Der große Jubiläums-Film  
anlässlich unseres  
**5jährigen Bestehens**  
Hinterleidend fotografiert,  
hinreißend inszeniert, hinreißend gespielt  
— ein herrlicher Film —  
Ein Werk der Wahrheit und der Kunst!

**Glanz und Elend  
der Kurtisanen**  
Nach Motiven des weltberühmten Romans  
von Honoré de Balzac, zu einem modernen  
Film gestaltet von Manfred Noa.  
In einer der tragenden Hauptrollen  
**Paul Wegener**  
der prächtvolle Verkörperer  
wuchtiger Menschengestalten,  
labeledhaft im Spiel u. Maske, hierisch, packend,  
roh und gewalttätig, sich aufblühend gegen  
Recht u. Gesetz, eine seiner besten Rollen als  
entspringender Bagno-Sträfling Collin  
**Hierzu, wie immer ein gutzu-  
sammenges. Beiprogramm**

Nur noch heute und morgen!  
**Douglas Fairbanks**  
in:  
**Der Mann  
mit der Peitsche**  
Der Film der schönsten Abenteuer und  
der abenteuerlichsten Schönheiten.  
**Douglas Fairbanks hat  
wieder einmal  
den Vogel abgedossen**  
im Rahmen einer üppigen, malerischen Aus-  
stattung wird Douglas Fairbanks — gleich-  
sam eine lebendig gewordene Heldengestalt  
aus Zeiten des Kampfes und der Minne —  
hinreißend Gelegenheit geben, seine fabel-  
haften Kunststücke zu zeigen, mit Bravour  
zu kämpfen und mit Temperament zu lieben.  
**Douglas Fairbanks**  
das heißt: Jugend, Kühnheit, Fröhlichkeit,  
Kampf und Sieg.  
Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil u. die  
**Trianon-Wochenschau**

**Bühnen**  
Das neue Spieljahr beginnt!  
Neuanmeldungen, jetzt Rathausstr. 13  
**Fernsprecher 21643**

**Volks  
Bund**

**Restaurant »Vaterland«**  
Geiststraße 5 (neben Café David, Straßenbahn-Haltestelle) Telephone 23076

**Spisenfolge am Sonntag, dem 21. August 1927**

<p>Mocturle-Suppe Sahnen-Goulasch mit Gurkensalat rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 1,60</p>	<p>Mocturle-Suppe gepickte Kalbskeule mit jungen Schoten rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 2,—</p>
<p>Mocturle-Suppe Schnittzel mit Pfefferlingen rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 1,85</p>	<p>Mocturle-Suppe Königin-Pastete Junge Ente mit Weinkraut rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 3,—</p>

Ferner empfehle ich zum Abendessen meine anerkannt reichhaltige und preiswerte  
Gut gepflegte Biere (Hallenser-Bräu, Bamberger Hofbräu, Erlanger Reil u. Pilsner Urquell)

**Hotel Goldene Angel**  
Besitzer: G. D. Stoye

Restaurationsräume und Hotel  
trotz Umbau in vollem Betrieb

Eingang zur Zeit über die Terrasse

**Restaurant Klosterbräu**  
am Hallmarkt  
Inh. Alfred Willy Noah  
Talamstr. 6 • Tel. 26600

Vereinszimmer — 50 Fremdenzimmer — Anstellungsverkühme  
Bürger, Bier u. Speiserestaurant  
Braueri-Ausschank der Exportbrauerei „Mönchshof“ A.-G.  
Kulmbach in Bayern. Das weltberühmte Qualitätsbier von her-  
vorragender Bekanntheit kostet:

3/10 Liter 0,27, 1/2 Liter 0,45  
Kübe und Keller liefern das Beste

Sonntag, den 21. August 1927 Gedeck RM. 1,80  
**Krebs-Suppe — Kalbsrückenstück  
mit Leipziger Ailerlei — Apfel-Beignets**  
Behaglich eingerichtete Vereinszimmer noch einige Tage frei.  
Siphon-Versand

**Julius Kegel**  
Steinweg  
Fachgeschäft für  
Musikapparate  
Schallplatten  
Günst. Zahlungsab-  
Reparaturen  
Fertigstr. 24254

**Fechtsport**  
für Damen u. Herren.  
Anleitung zum Unter-  
richten oder Eintritt in  
den Klub erbittet  
MAJOR DIERKE  
Halle (Saale)  
Rannischestr. 3, III  
Vorm. von 11—1 Uhr.

**Philharmonie**  
8. Spielzeit 1927/28 — 8 Abonnementskonzerte. —  
Sonderkonzerte.  
Dirigenten: Dr. Göhler und Dr. Furtwängler.  
Die Berliner Philharmoniker sind als  
ständiges Orchester der Philharmonie gewonnen.  
Dazu tritt zweimal das Gewandhausorchester als  
Gastorchester. Somit haben die Hallischen Musik-  
freunde von jetzt ab die Möglichkeit, regelmäßig und  
ohne große Opfer an Geld und Zeit die beiden be-  
rühmtesten reichsdeutschen Symphonie-  
Orchester in Halle zu hören.  
Trotzdem kann die jährliche Ausgabe für  
die Mitglieder verbilligt werden, da die Zahl der  
Abonnementskonzerte von 10 auf 8 herabgesetzt  
wird. Zu den 6 Mark-Plätzen treten noch nummerierte  
Sitzplätze je 4,50 und 3 Mark pro Konzert.  
Der Kartenverkauf bei Hothan beginnt Montag,  
den 22. August. Die bisherigen Mitglieder werden  
gebeten, sobald als möglich vorzusprechen und Plätze  
nach Wunsch zu entnehmen. Der Plan des umgebauten  
Städtischen Saales, in dem die Konzerte künftig  
in der Regel stattfinden, liegt bei Hothan aus.  
Wegen der Vergrößerung des Konzert-  
raumes können sich schon jetzt neue Mit-  
glieder bei Hothan melden und die Karten für  
die Abonnementskonzerte entnehmen. Mit-  
gliedsbeitrag 2 Mark.  
Ueber die hervorragenden Solisten, die ver-  
pflichtet werden und über die Programme erfolgt im  
September genaue Mitteilung. Auf das Plakat an den  
Anschlagbäumen wird verwiesen.  
Das 1. Konzert findet im Oktober unter  
Furtwängler statt (Meistersinger-Vorspiel und  
1. Symphonie von Brahms).  
Der geschäftsführende Vorstand.

**Zoologischer Garten**  
Sonabend, den 20. August 1927,  
abends 8 Uhr  
**Groß-Feuerwerkstag**  
noch nie dagewesen, unter pyrotechnischer Leitung der  
Firma Gebr. Pfeiffer & Bock, Halle  
**Der Zoo in Flammen**  
I. Teil: 9½ Uhr  
**Große Verwandlungen - Feuerwerk**  
II. Teil: 10½ Uhr  
**Der Brand von Moskau** Ouvertüre 1812  
Eintritt 50 Pfg. Eintritt 50 Pfg.

**Bergschenke**  
Parade des Saalortes  
Mittagstisch von 12—2 Uhr  
Reichhaltig. Speisekarte  
Morg. Sonntag, nachm. u. abends  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei! Eintritt frei!  
Jeden Mittwoch und Sonnabend nachm.  
Künstler-Konzert  
H. Rieke

**Erholungs-  
bedürftige**  
finden im schön ge-  
legenen Bismarck (Eil-  
hahn) freundliche Auf-  
nahme in bell. Familie.  
Städt. Benjaminspreis.  
Alles Nähere erteilt  
unser  
Fr. Seutler, Halle,  
Bismarckstr. 38 pl.  
Telephon 29121.

**Bibels**  
von 12.50 Mk. an.  
G. Breit, Halle,  
Gr. Sandberg 8.

Wochentlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M., durch Ausgabestellen ohne Bringergelohn 1,80 M., Anzeigenpreis 0,25 M., die zehnjährige Kolonialzeit, 1,00 M., die Restameisele,





Aus der Stadt Halle

Umkehr.

Unsere besten Flieger, die den Flug nach Amerika wagen wollten, haben durch wichtiges Geschäft vernachlässigt.

Es geht oft sehr gut und erfolgreich aus, wenn ein Mann, ein Flieger, ein Ziel vernachlässigt, um ein anderes zu verfolgen.

Jeder von uns braucht den Weg der Umkehr in seinem Leben, der rechtzeitige Umkehr. Daran erinnert uns der heutige Sonntag mit seinem ersten Gedanken an die Vergebung der Sünden.

Kumböfchen.

Wie uns der Ev.-Soz. Pfingstchor mitwirkend, werden in der Woche vom 21. bis 27. August folgende Chöre von den Hausmannstörmen gebildet:

- Sonntag: 'Fröhlich soll mein Herz singen'; Montag: 'Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne'; Dienstag: 'Aus meines Herzens Grunde'; Mittwoch: 'Komm ein Pfingsttag'; Donnerstag: 'Komm du Herr der mächtigen König'; Freitag: 'Wie nach einer Wasserwelt'; Sonnabend: 'Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort'.

Aus der Stadtmision.

Der gemischte Chor der Evangelischen Stadtmision feiert am Sonntag, dem 21. August, sein 25-jähriges Bestehen. Am Sonntag um 10 Uhr wird ein Festgottesdienst in der Marienfriedhofstraße den Markt bilden mit der Festpredigt von B. Juhl.

Vom 17. bis 20. August jeweils um 7 Uhr abends veranstaltet Herr Berg einen Lehrgang für Gesang und Chorleitung in der Stadtmision, für die Teilnehmer kostenlos.

Aus der Georgengemeinde. Nächsten Sonntag wird der 2. Farrer und Inspektor der Weisenanstalt, B. Müller, eingeführt werden. Da die Straße zeitig gesperrt ist, wird die Einführungsfeier um 10 Uhr im großen Versammlungssaal der Städtischen abgehalten.

Eine Obseque zu fünfzig Mark. Als der Staatsanwalt gestern gegen den Angeklagten, den 22-jährigen Arbeiter Max L., der noch unbestraft ist, wegen einer Obseque von 50 Mark beantragte, schätzte L. mitschuldig sein Sumpf: 'Das wird eine teure Obseque!' Als aber dann das Gericht auf 50 Mark erkannte, meinte er zu rufen: 'Ja, da lassen mich dabei!'.

Es handelt sich um eine arme Witwe. Jener Max L. davon eine harmlose Scherzrede: 'Ich kam die Stiehkasse zu, er rumpelte mich an, da stieß ich ihn aus, das war alles.' Aber ganz so schlicht und schmerzlos war die Sache denn doch nicht vor sich gegangen.

Es ging mit 3 oder 4 Freunden in der Nacht zum 21. März die Große Steinstraße hinauf. Wie vier die Hände in den Hosentaschen, die Ellenbogen leitwärts gefehrt, so daß sie die ganze Breite des Bürgersteigs einnahmen, und Entgegenkommende auf dem Fahrgeweg herumtreten mußten. Stets riefen sie: 'Ich bin ein Freundes Mann, bitte den Mann durch die Sperrle durchgehen, erhebt aber dafür einen Rippenstoß. Sein ironisches 'Danke' brachte ihn jedoch eine Obseque ein. Und was für eine! Darauf ein kurze Wortwechsel und die Schlägerei war fertig. Dem Stelmacher wurde der Stod entrissen, man schlug ihn damit blutig. Er mußte sich in der Klinik verbinden lassen. Gut und Soz nahm die roten Wunden, die er erhielt lüchelten, als Schulpflichtbeamte kamen. Für der 22-jährige Arbeiter Max L. konnte als Mörder ermittelt werden. Die Verhandlung behauptete der Angeklagte, die Freunde des L., die ihn geschlagen haben, läßen als Zuschauer im Zuschauer-

Die Zukunft des Flugplatzes Nietleben.

Seimathafen für die Jungfliegerstaffel. — Verhältnisse. — Ein Flugzeug der Universität. — 18 000 Mark Einnahmen aus dem Flugverkehr. — Veränderungen in der Verwaltung.

Die gefrige Generalversammlung der Luftverkehr Halle A.G. beschloß sich eingehend mit der Frage, wie sich die Zukunft des Flugplatzes Nietleben gestalten wird.

Bürgermeister Sedg als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft machte zunächst Mitteilungen über die Verhandlungen mit der Jungfliegerstaffel des Majors v. Finjungen. Diese Jungfliegerstaffel setzt sich aus jungen Fliegern zusammen, die bereits ihre Prüfungen hinter sich haben und in der Staffel den letzten Schritt für ihren späteren Beruf als Verkehrsflieger erheben. Die Jungfliegerstaffel lehrt sich an den deutschen Luftfahrerverband an und hat als Mitglied auch eine gewisse finanzielle Rücklage.

Als die Jungfliegerstaffel nun einen Seimathafen suchte, trat die Gesellschaft als Bewerber an. Die Verhandlungen sind noch in der Schwebe. Die Jungfliegerstaffel verlangt eine gewisse Subvention in Form eines jährlichen Zuschusses. Daneben müßte sie eine Werkstatt zur Überholung ihrer Maschinen und eine Holzbearbeitungstätte. Man glaubt, ihrem Wunsch dadurch nachkommen zu können, daß man an die Spitze des abgebrannten Schuppens eines alten Werksatz errichtet.

Halle ist im Besitz eines Prode-Walflugzeuges. Es ist ein solches, das augenblicklich in den Bremer Werstätten der Prode-Wal-Werke überholt ist und die staatliche Prüfung, der jedes Flugzeug unterworfen ist, hinter sich hat. Man will dieses Flugzeug in der Stadt belassen und verkaufen, es von dort aus günstig zu verkaufen.

Es ist dies um so vorteilhafter, als der Stadt Halle von der Universität ein Flugzeug zur Verfügung steht und geflogen wird, weil die Universität selbst keinen geeigneten Führer hat. Man glaubt, daß die Universität für Stadt dieses Flugzeug überhaupt übergeben wird.

Das wurde jedoch nicht weiter nachgeprüft, nachdem der Angeklagte sich im Vorverfahren beharrlich gemweigert hatte, seine Kampagne zu nennen. Ihm selbst konnte nur nachgewiesen werden, daß er eine Obseque ausgestellt hatte. Dafür erhielt er jetzt 50 Mark Strafe.

Lebhafter Verkehr auf dem Wochenmarkt.

Der Sonnabendwochenmarkt brachte Massen von Gemüse aller Art. Tomaten, Gurken, alle Rohkräuter, Obst und Blumenkohl waren zu billigen Preisen angeboten. Markt herrschte der All-Freiwirtschaft leuchtend feiert neben den Fremden. Es waren auch viel Brombeeren, die besonders zur Weinbereitung gern gekauft werden. Bergschiff sucht man Handwerker, die auch ein gut Fränkchen, vorausgesetzt richtige Befähigung haben.

Auf dem Wildbretmarkt finden eine Anmenge Wildenten. Sie kommen von Eichen See aus Gebirge. Viele von ihnen mögen sich an dem reifen Babelchen dort erheit haben, besonders die Gänse. Die sie des Ärgers Wärdie herunterholt. Jetzt haben sie tot, das Bild zu einer Markt bis 120 Mark. Ein Reh kammi aus der Heide, ein Wildschwein aus Suderode.

Noch 6435 Wohnungsuchende.

(Davon sind 4613 Untermieter.) Begehrt werden nicht Mittel, sondern Kleinwohnungen.

Die am 16. Mai gleichzeitig mit einer Wohnungs- und Haushaltungsabteilung durchgeführte Feststellung der Wohnungsuchenden dürfte sich herausstellen, daß tatsächlich eine Anzahl von 'Kochhaltungen' mit der jetzigen Unterbringung zufrieden ist und keinen weiteren Anspruch auf eigene Wohnung erhebt.

Sehr bemerkenswert sind die Zahlen über den individuellen Wohnungsbedarf. Von den 4613 wohnungslosen Haushaltungen wohnen 282 (6.1 Prozent) ein- und zweizimmerige Wohnungen, 2654 (57.5 Proz.) dreizimmerige, 1288 (27.9 Proz.) vierzimmerige und 889 (19.5 Proz.) Wohnungsuchende noch gegenüber der Wohnungsabteilung ist also in großer Zahl bei den Zeiten der Bauplätze, in denen hauptsächlich Mietwohnungen begehrt wurden, am wichtigsten eine Kleinwohnungsfrage.

Die Luftbildzentrale der Junkerwerke.

Die mit dem Leipzig-Magdeburger Flugplatz in Verbindung stehende Luftbildzentrale der Junkerwerke, die mit dem auch nach Halle zu bringen verüben. Es ist dies ein gewerbliches Unternehmen, das auch eventuell einen gewissen Gewinn in Gestalt einer Miete bringen könnte. Luftbildzentrale und Junker-Luftbildzentrale können hier sehr wohl ohne gegenseitige Störung vereinigt werden.

Als die Frage der Gesamtfläche auftauchte, wandte sich die Gesellschaft auch an die Gesamtfläche an, die sich befinden nicht den Nietleben. Man mußte sich entscheiden, ob man die bestehende Fläche benutzen wollte, für die am besten fast bestanden Flächeausgabe kommt aber ein Flugplatz ohne gemietete Startbahn überhaupt nicht in Frage.

Die Gesellschaft selbst hat das abgefaßene Bild als Ziel der Luftbildzentrale festgelegt. Ein-Bericht von 20000 Mark ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Trotzdem die Einnahmen aus dem Flugverkehr 18 000 Mark betragen, erhöhe sich der Verlust des Vorjahres um 4000 Mark noch um 7000 auf die 52 000 Mark der Bilanz des am 1. März zu Ende gegangenen Geschäftsjahres.

Ein wesentliches Moment in der Entwicklung der Gesellschaft ist die Frage der Steuern. Im laufenden Jahre werden etwa 12 000 Mark Steuern fällig sein. Man ist aus diesem Grunde an eine Minderung der Steuerlast zu denken. Die Gesellschaft ist heute ein gemeinsames Unternehmen, das seinen Aktionären nicht mehr als 5 Proz. Gewinn bringen darf. Der Kapitalist ist das über die einzelnen Einlagen abhänger. Die bestehenden Steuern sind einmüßiger Weise für die Förderung des Flugwesens zu verwenden.

Die Gesellschaft mußte zur Durchführung umfangreicher baulicher Veränderungen ihr Kapital um 140 000 Mark auf 300 000 Mark erhöhen. Die Stadt Halle hat bereit 225 000 Mark. Sie ist auch im Aufsichtsrat vertreten. So wurden gestern Generaldirektor Dr. Lambertini und der Senatus der Stadt, Stadtrat Seitz, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Auch der Vorstand ist neu besetzt. Die Besetzung der Vorstände wurde durch den Bürgermeister und die Stadt, Major v. Demall, gebildet.

Die neue Brücke verkehrsbereit.

Am Sonntag Eröffnung des Straßenbahnverkehrs — Abbruch der alten Brücke in der kommenden Woche.

Heute vormittag sind die Straßenbahnstöße über die neue Brücke in Gränitz behördlich angenommen worden, d. h. die Straßenbahn hat die Genehmigung erhalten, die neue Brücke nunmehr zu benutzen. Am Sonntag wird die Straßenbahn zum ersten Male über die neue Brücke zur Heide verkehren.

Die Kommission, der u. a. angehört der Reichsbahnrat Finkbe, Stadtbaurat Professor Dr. Hellmann und Straßenbahndirektor Bussebaum, unterzeichnet eine Protokoll vom 'Moye' aus über die Brücke bis zum Entpunkt an der Knotenmitte. Das starke Gefälle auf der Gränitz Seite von der Brücke bis zur Heidenbuzer Straße hat man durch eine zwei Meter Aufschüttung gemindert.

Die Steigung beträgt jetzt nicht mehr 1:14.75, sondern 1:20.8. Dadurch ist eine wesentliche Verkehrsverbesserung gegeben. Im Oktober wird man die von Trotha aus der Seebener Straße kommende Straßenbahn an der Burg zur Brücke heranzuführen. Es werden dort zwei neue Schienenstränge gelegt. Die Probefahrt heute wurde mit den schwersten neuen Wagen unternommen.

Das den Brückenbau selbst anlangt, so ist man jetzt dabei, die Platten für den Bürgersteig zu legen. Nächste Woche wird die alte Brücke abgetragen. Wir haben über die interessanten technischen Arbeiten, die dazu nötig sind, bereits berichtet. Der Kahn, der mit einem aufgabenden Gewicht die Brücke auf der Grollwitzer Seite aus dem Lager hebt und dann sachte auf das jeweilige Ufer hinüberfährt, wird am Montag eintreffen.

Abstellgleise für Leunagöber.

Der häufig wachsende Verkehr, insbesondere der letzte Verkehr nach Leuna, veranlaßt die Reichsbahnverwaltung, besondere Abstellanlagen für die Leunagöber zu schaffen. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, westlich vom Strohhaus und südlich von den Personenzugstationen Halle-Sora und Halle-Berlin acht neue Gleise von je 500 Meter Länge zu bauen.

Der Boden zur Aufschüttung der Gleisanlagen wird mittels dem Ausschleppen mit Hilfe von zwei Dampflokomotiven entnommen und anschließend durch einen Handarbeiter gefahren. Die Anlagen werden hauptsächlich zum Abstellen und Reinigen der Züge. Gleichzeitig werden dort kleine Aufenthaltsgebäude errichtet und Gebäude für die maßhaltenden Anlagen (Staudruckstation, Waschanlage) am Ende des Jahres hofft man, sämtliche Arbeiten vollendet zu haben.

Vergessen.

Das war nun sein Schicksal. Bordenlang hatte er im Schaulager gestanden, ein Wunderwerk, ein besonderes Exemplar der Gattung — moedlang war er in Schaulager gestanden, weil er sofort war, so sofort für das geliebte Götter — mit einem geliebten Werkbeinhopf.

Eines Tages aber hatte man ihn aus dem Fenster geholt — in die Arme einer Dame. Seitdem lebte er in der besten Pflege, einer Pflege von feineren Diskreten Partnern. Er erlebte viele, er sah sehr viel.

Aber er behielt seine Eigenart. Und nun das Besondere — gefahren war er freudig gelassen in der Straßenbahn, dabei hatte das Götterbeinhopf, mo die Menschen nichts anderes zu tun haben, als sich mit Bildern der Berührung gegenständig abspülen.

Da war die hintergefallen. 'Nun im Arm. Sie war etwas nervös die letzten Tage gewesen. Er hatte es wohl bemerkt.

Und mit einem Male stürmt sie hinaus — hüft, hüft — ohne ihn. Er wurde nun für drei Minuten der Mittelpunkt des Interesses.

'Das ist wohl schön gelitten' — sagte eine Nachbarin. Diese im Andachtsgefühl. Ein — ein ganz allein, hüft, hüft. Und er, der Nachbar, er — bemerkt, er, der Offenbeinschmittene — die Prome der Echtenschöpfung.

Ein letzter Schaud von seinem Rastort geht von ihm aus und löst sich in der Atmosphäre der Götterbeinhopf des Götterbeinhopf.

Noch immer spurlos verschwunden.

Nach der Suche nach dem Gattenmörder Becker. — In falschem Verstand.

Von dem Gattenmörder Becker in der Merseburger Straße in die Straßenbahn stieg, fehlt jede sichere Spur. Gestern traf die Nachricht ein, er sei in Gommershausen auf dem Arbeitsamt gesehen, wo man ihn eine Stelle als Hausdiener in einem Kaffeehaushotel verschafft habe. Selbstverständlich war unsere halbfeste Kriminalpolizei sofort hinter der Sache her, indes der verdächtige Hotelbesitzer hatte zwar Achtlosigkeit mit Becker, aber er war es nicht.

Stiefelst hat sich Becker das Leben genommen, vielleicht mordet er unter Vermeidung der Hauptstrafe betrieblend der Grenze zu. Aber entkommen wird er kaum, denn sämtliche Polizeibeamten in Deutschland und außerhalb im Ausland haben sowohl das Bild von ihm wie den Stiefelbrief im Besitz.

Die Angehörigen der ermordeten Frau Becker bitten uns durch ihren Rechtsbeistand um Aufnahme folgender Darlegungen: 'Die Presseberichte über den Mord in der Wundtstraße sind zum Teil so gefälscht, als ob bereits festgestellt wäre, daß der Schuld an dem Verbrechen der Gattin liegt auf Seiten der Getroffenen und ihrer Angehörigen liegt. Demgegenüber ist festzustellen, daß sich diese Nachrichten lediglich auf Diefie und Aussagen des Gattenmörder Becker stützen können, und daß eine Klärung der Schuldfrage noch nicht erfolgt ist. Eine solche Klärung kann lediglich die gerichtliche Untersuchung des Falles ergeben. So viel steht jedenfalls jetzt schon fest, daß den Briefen und Aussagen des Gattenmörder Becker nicht in jedem Falle Glauben zu schenken ist. Da mehrere Stellen im Brief sich unterlegen, auch denen einmüßig hervorragt, daß der Gattenmörder Becker ohne weiteres die Angabe bei der Staatsanwaltschaft erhebt hat, die für den Betroffenen die schwersten Befolgungen hinsichtlich der Schuldfrage herbeiführen können ist. Dem Gattenmörder Becker ist es offenbar sehr wichtig, Anzeigen zu erhalten, denn nach einer glaubwürdigen Angabe hat er die Absicht geäußert, noch eine erhebliche Anzahl von Personen zu verdrängen. Bei diesen Verdrängungen scheint er zu glauben, auch dritte Personen wußlos angreifen zu müssen, da er sogar bei dem Broschürenverbreitungen der Getroffenen nicht haltgemacht hat. Es dürfte daher bezweifelbar sein, schon jetzt von einer fehlerhaften Schuld der Gattin Becker zu sprechen oder über den Mord ihrer Angehörigen ein Urteil zu fällen.'

Selbstmord mit dem Teshing.

Mit einem kleinen 6-Millimeter-Teshing, mit dem man Sperlinge und Ratten schießt, hat sich heute früh der Marktbesitzer Hugo K. p. p., geb. 30. April 1906, in seiner Wohnung, Wipplowstraße, erschossen. Er war auf der Stelle tot.

Wichtig, daß bei dieser Zeit große Fischen, teilweise mit Projektilen vom harten Kaliber, benutzen, sich nicht tödlich treffen. In einem Krankenhaus liegt ein junger Mensch, der sich mit einem großkalibrigen Revolver in die Schläfe geschossen hat. Er ist wieder hergestellt, aber blü.

Schleuse Trotha.

Der Unterprek bezeichnet heute 2.16 m Wasserstand, also 6 cm hoch. Die Schleuse vollständig Schiffe (Wödre leer talwärts, Dampfer 'Anhalt' leer talwärts, Kahn R. D. 8. mit Schindig bergwärts, Schiffe 'Wödre' mit Schindig bergwärts, Schiffe 'Wödre' leer bergwärts, 4 Personenzugboote.

Wem gehört das Obst?

Von Staatsanwalt a. D. Dr. Kirchhoff.

Streit entsteht oft darüber, wem von einem Obstkraut, der an der Grenze steht, auf das Nachbargrundstück „abfallende“ Früchte gehören. 1. Vor dem Abfall der Früchte solcher Bäume darf der Nachbar sie nicht, etwa durch Schützen der Äste, bis auf sein Grundstück herabziehen...

2. Sind Früchte auf das Grundstück des Nachbarn „abgefallen“, so erwirbt er sie mit dem Abfall unmittelbar; er braucht sie nicht erst aufzulesen, denn nach § 911 BGB. gelten Früchte, die von einem Baum auf ein Nachbargrundstück fallen, als Früchte dieses Grundstücks. Der Baumeigentümer hat auf kein Jng. Verlangen...

Umgehrt gehören aber Früchte, die von einem an öffentlichen Straßen stehenden Baum auf ein angrenzendes Grundstück fallen, dem Nachbarn. Das Früchte von solchen Bäumen, die auf die öffentliche Straße fallen, der Gemeinde usw. gehören, verbleibt bei demselben. Im Falle nicht herrenlose Sachen. Aneignung ist Diebstahl.

Die Berliner Philharmoniker kündigtes Orchester der Philharmonie.

Das kommende Spieljahr bringt die Neuorganisation, daß die Konzerte vorzugsweise im „Großen Saal“ stattfinden sollen. In der Orchesterleitung wird auch den anspruchsvollen Musikfreunden dadurch gewahrt, daß die von der hiesigen Presse und dem Publikum stets begeistert gefeierten Berliner Philharmoniker als künftiges Orchester der Philharmonie gewonnen wurden und von dem Gewandhausorchester als Gast abgelöst werden.

Jubelfeier des Männer-Gesangvereins Halle 1911 (E. V.).

Im St. Nikolaus Park am Anfang des Juli. Sängerjubiläum von Hermann Kasle. Eine würdige Feier fand. Der große Saal bis zum letzten Platz gefüllt. An der Feier nahmen u. a. teil der Präsident des Sängerbundes an der Saale, Oberleitendirektor Dr. Grünler, Hauptorganisator Herr Roth, Konzeptionsdirektor Bruno Seyditz, sowie der Vorsitzende des Deutschen Männer-Gesangvereins Leipzig.

Der Vorsitzende August Treuener begrüßte die hiesige Festversammlung, sein Gruß galt besonders den erkrankten Ehrengästen. Die Feier wurde eingeleitet durch den Gesang „Heilig, heilig ist der Herr“, worauf die Worte des Jubilars erfolgte. Der Vorsitzende richtete herzliche Worte des Dankes an den alten Sänger, der 60 Jahre lang aus vollem Herzen und mit großer Liebe das deutsche Lied gesungen hat. Er war jederzeit ein Vorbild seiner Sängerkollegen. Aus äußerem Zeichen der Dankbarkeit überreichte er den Jubililar das goldene Abzeichen und eine Ehrenpallade. Der Vorsitzende des Sängerbundes Halle, Herr Roth, kennzeichnete in kurzen Worten die hohen Ideale des deutschen Liedes, an dem sich deutsches Wesen erheben soll und überreichte dem Jubililar die höchste Auszeichnung des Deutschen Sängerbundes, den Ehrenring, aus Dankbarkeit für die Treue, die er dem deutschen Lied in so vorbildlicher Weise gehalten habe. Der Jubililar dankte mit höchsten Worten für die vielen Ehrengaben.

Ufa Leipziger Straße.

Doch in einem Kino vom Publikum auf „offener Szene“ applaudiert wurde ist noch ein seltsamer Fall. Gestern wurde mit Tom Mix, dem tollkühnen Abenteuerer, zu der sich in dem Film „Kämpfer der Königschlucht“ die unglücklichsten Kunststücke leistete. Allerdings war Tom kein Kämpfer, im Gegenteil, er mimte einen Detektiv, der eine gefährliche Bande von Eifersüchtigen umschlingt machen sollte. Köstlich schändet nur der Film, wie Tom die Kämpfer hineinlegt und sich dabei gleichzeitig noch eine Braut verdient. Der Film ist reich an dramatischen und lebensgefährlichen Momenten. — Sehr

büßig ist das Beiprogramm, das zwei Lustspiele bringt, von denen „Jonny lernt Küssen“ viel Spass macht. Ein Lustspiel und die interessante Hühnerzucht von der hiesigen Bauernschaft. Das Programm, das gestern ein so erfolgreiches Haus sah, das gestern ein so erfolgreiches Haus sah...

Ufa-Theater, Ufa-Fremden. Der Film „Die Geheimnisse einer afrikanischen Osterhöhle“ spielt in der Kasbah, der Eingeborenenstadt von Algerien. Die Bewohner eines Hauses, wo die wüstenartigen Dörfer gefeiert werden, hat eine Tochter, die durch Unfall auf der Straße entführt und in das Haus verschleppt wird. Ein Staatsanwalt teilt das Mädchen nach ihre Mutter führt zu einem solchen Lebenswandel zurück. Die ganze Handlung ist ungemein fesselnd und ergreifend. Der ganze Zauber des Orients kommt in dem Film zur Geltung. Augenomegen ist es in Algerien selbst, dann in der Oase und in Taormina auf Sizilien. Praktische Landschaftsbilder lassen den Betrachter tief Gedenken erkennen. — Ein sehr interessanter und lehrreicher Film behandelt die Seele der Pflanzen. Das Erblieben verschiedener Blumen vor allem der Victoria Regia, ist in allen Einzelheiten auf dem Film festgehalten. Die Ufa-Wochenblätter bringt die letzten Tagesblätter im Bild. Der Reichspräsident in der Sommerfrische, Fliegeraufnahmen Sport usw.

Stadtenverbesserungs-Arbeiten.

In der Woche vom 22. August bis 27. August werden von der im Auftrag der hiesigen Tiefbauverwaltung nachschiebende größere Arbeiten begonnen: Nationalbehandlung des Lettiner Weges; Colasierung des Sommerweges der Alten Leipziger Chaussee; Fortsetzung der Arbeiten in der Straße durch den Moritzburggraben, in der Poststraße, Deschauer Straße, Lange Straße, Kaiserstraße, Beulener Straße, Reibeburger Straße und Blumenthalstraße; Colasierung der Vöhrstraße zwischen Dolauer und Lettiner Straße.

Opfer der hastenden Zeit.

In der Trautstr. Straße — Ede Seebener Straße stehen gestern nachmittags ein Motorradfahrer und ein Radfahrer mit großer Heftigkeit zusammen. Beide stürzten zu Boden und erlitten schwere Verletzungen. Im Krankenwagen brachte man die Verwundeten in das Barbara-Krankenhaus.

In der Geißstraße wurde gestern nachmittags eine Frau von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Sie brach bei dem Sturz den rechten Arm.

Ein Lieferkraftwagen fuhr gestern nachmittags in der Großen Mühlstraße auf einen vor ihm fahrenden Pkw. an. Der Kraftwagen wurde dabei leicht beschädigt.

Amstlicher Wetterbericht.

(Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterzentrale Weimar)

Das Randgebiet ist weiter nach Nordosten abgezogen und überdeckt heute Stannibanden. Wir stehen unter dem Einfluß eines hitzigen Randteils und haben unruhiges, unbeständiges Wetter zu gemäßigten. Wir können nur auf kurze Besserung und Aufklärung rechnen. Nach dem Vorüberzug des Randteils kommt jedoch für uns ein großes Tief zwischen Irland und Grönland auf dem Ocean in Betracht, auf dessen Vorberbeit sich ein Nebengebiet bei Südband zeigt. Die erste Regenfront wird bei uns vermutlich nur die Bildung höherer Wolkenarten verursachen.

So ist die Lage: Zunächst rasche Aufklärung, aber nach zunehmender Bewölkung und zeitweiligen Regen wärmer.

Personalien bei der Justiz. Es wurden verlegt: die Amtsgerichtsräte Blaeuer aus Röllbe nach Erfurt, Wollemann aus Weiskens nach Jena, die Richter am Landgericht in Form von Richter an Landgericht nach Erfurt, die Amtsgerichtsräte Dietrich in Halle und Erwin Klebe in Magdeburg.

Verbrechungsstelle des Mitteldeutschen Rundfunk senders Halle im Ronowpark. Es sei auf den morgigen Sonntag, den 21. August, 19 bis 20 Uhr, stattfindenden Rundfunkkonzert des Herrn Prof. Dr. Hans Caprin, Halle (Saale), hingewiesen. Das Thema lautet: „Aber Bullane“.

Volkschule. Der Direktor des Zoologischen Gartens, Dr. Baumcoene, beginnt am Sonntag, dem 21. August, mit seiner lehrstündigen „Einführung in den Garten und Tiergarten“ in Form von Führungen durch den Zoologischen Garten, verbunden mit Ausspäher an Ort und Stelle. Treffpunkt 3/9 Uhr vormittags im Wirtschaftsgebäude des Zoologischen Gartens, Jansenstraße 5.

Das Ueberfallkommando rief man gestern nach einem Grundriß in der Poststraße, wo ein hiesiger Angehöriger Mann ein Feuerzeug eingeschlagen hatte. Dabei hatte er sich eine tiefe Schnittwunde an der rechten Hand zugezogen. Man verband ihn und ließ ihn dann auf der Polizeiwache seinen Rausch ausschlagen.

Stadttheater. Aus dem Büro wird uns geschrieben: Es erhebt Wert der neuen Spielzeit werden Richard Wagner's „Meisterlanger“ (am 1. September) in ganz neuer Fassung gegeben. Das Schauspiel bringt am 2. September ein bisher in Halle noch nicht gegebenes klassisches Drama, Schopenhauer's historische Tragödie „Rüch Richard der Zweite“, die am Anfang des Königsraumes-Zyklus steht. Am 3. September folgt eines der charakteristischsten Werke moderner literarischer Produktion, die Komödie „Ein besserer Herr“ von Walter Hasenclever, dem Dichter des letztzeitig viel gespielten Dramas „Der Sohn“.

Saalhof-Brauerei. Morgen mittags von 12-2 Uhr Diners. Von 3 bis 6 Uhr großes

Konzert der Bergkapelle, ab 7 Uhr im kleinen Saal Konzert bei freiem Eintritt. Im großen Saal ab 7 Uhr Ball mit dem Tanzsports Orchester.

Konkubinen-Prozesse. Sonntags und Donnerstags Konzert. Siehe Anzeigenteil.

Wittels. Morgen Sonntagvormittag 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Symphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blag.

Zoologischer Garten. Morgen Sonntagvormittag Konzert des Steuer-Orchesters. Leitung: Obermusikmeister Carl Steuer. Abends 8 Uhr Konzert des hiesigen Symphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blag.

Vergleichen. Regelmäßig jeden Sonntag, nachmittags und abends, außerdem Mittwochs und Sonnabends, nachmittags, finden erklärende Klavierkonzerte statt. Eintritt frei. (S. Anzeigenteil.)

Deutschnationaler Handlungs-Verband. Dritter Aufsichtsbund (Volksliederabend) Montag, den 22. August, 8 Uhr, im G. S. M. Geißstraße 29. Dieser Abend wird im Volksliederabend im wahren Sinne der Welt ein Fest sein. Der Abend erhebt sich ganz besonderes Gepräge. Neben Chorgesängen sind auch Einzellieder zur Vante geplant.

Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle. Kamerad Walter Döpe, Landsberger Str. 63, ist verstorben. Gedenkfeier Montag, den 22. Aug., auf dem Gräberfeld Friedhof. Auftreten der Kameraden 1.15 Uhr mittags vor der Kleinen Kapelle. — Es ist 3 Uhr. Sonntag, den 21. August, Radgelenksfahrt aller Radfahrer. Treffpunkt vormittags 8 Uhr auf dem Königsplatz. Abfahrts 11 Uhr vormittags. Dann Weiterverteilung. Kameraden aller Bezirke sind eingeladen.

Der Bühnenfestsund bringt im neuen Spieljahr 1927/28 12 Aufführungen (Schauspiel und Oper) im Schauspielhaus. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Die hiesigen Mitglieder der Bühnenfests sind eingeladen. Die nächsten Vorstellungen des Bühnenfests sind: „Meisterlanger“, „Rüch“, „Symphonieconcerte für Mitglieder der Kameradengemeinschaft. Eine ausgedehnte Sonderveranstaltungsreihe im Schauspielhaus bringt a. a. Walter Hasenclever, das Schauspiel „Der Sohn“, am 2. September, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus. Veranstaltungsbüro: 8.30 bis 1.30 und 4 bis 6.30 Uhr (auch Sonnabends) Rathausstraße 13. (Siehe Anzeigenteil.)

Radiotechnik Arthur Schlegel Albrechtstr. 59.

Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Kurzaussage und Wasserstandsangelegenheiten. 12 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Neuerer Zeitungen. 13.15 Uhr: Briefe und Korbentwürfe. 13 bis 15.30 Uhr: Deutsche Belle. Berlin. Theater. Regener. Die deutsche Frau und die deutsche Wirtschaft. 16.30 bis 18 Uhr: Nachmittagskonzert: Nordische Musik. Mitwirkende: Ufa Wechsler (Gesang), Theodor Blumer (Klavier) und das Dresdener Streichquartett (Friedrich Schneider, Rippahn, Kropffelder). 18.05 bis 18.30 Uhr: Mitteltönen des Deutschen Landwirtschaftsvereins. 18.30 bis 18.55 Uhr: Deutsche Belle. Berlin. Studententribe und Letzt Mann: Englisch für Anfänger. 19 bis 19.30 Uhr: Sob. Schneider: „Das Einmachen des Obstes im Haus“. 19.30 bis 20 Uhr: Dastor Hagen-Dresden: Gebären und Einbride bei einem Besuch des „Escorial“. 20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsbericht. 20.15 Uhr: Josef-Strauß-Abend (Strieder des Kaiserjüngers Johann Strauß, geb. 22. August 1827, geb. in der hiesigen Stadt). 20.15 Uhr: Zeitungsbericht. Dirigent: Gustav August. 22.15 Uhr: Zeitungsbericht und Sportnachricht. 22.30 bis 24 Uhr: Tanzmusik.

Geschäftsverkehr.

Wer an hartnäckiger Diätose leidet und dagegen „Saftl. Jodinen“ gebraucht, wird mit dem erzielten Resultat zufrieden sein.

Das Urteil über Globus-Brillant Glanzfärbelauter: Möchten Ihnen auch mitteilen, daß Ihre Glanzfärbelauter eine wirklich gute ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können Sie aber darauf bestehen, daß Sie Ihre Glanzfärbelauter wirklich gut ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre. H. W. in Breslau. — Unausgefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbelauter. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbelauter erwerben. Können









### Aus der Heimat

**Wegen Gefährdung der Republik ...**  
**München.** Bei dem Umzug von 60-jährigen Stützpunkten des Landwehrregiments hatte der Spielmannszug des Stahlhelms alle Uniformen des ehemaligen Kaiserregiments Nr. 30 getragen. Dafür sind die 15 Mann nummeriert zu 30 und teils zu 20 RM. Geldstrafe verurteilt worden. Die Republikanische Selbstverteidigung, die die Sache anhängig gemacht hatte, hat damit ihren Willen bekommen und sieht den Märschenangriff auf den Bestand der Republik gebilligt. Die Straurteile haben aber Einspruch erhoben, so daß die ganze Angelegenheit nochmals beleuchtet werden wird. Der Spielmannszug beruft sich unter anderem auch darauf, daß der Festzug unter dem Protektorat des Säuglings, also der Polizei, stattfand, und daß auch von dieser Seite keine Einwendungen gegen die Verwendung historischer Uniformen gemacht worden sind.

### Sorgen der Zuderindustrie.

**Wien.** Direktor Dr. Pieper von der Zuderfabrik Ebnitz befindet sich auf einer Einreise durch Amerika. Der deutsche und damit auch der mitteldeutschen Zuderindustrie stehen große Aufgaben bevor, um in dem Wettstreit der Welt auf diesem Gebiete bestehen zu können. Das Jahr 1927 wird in fast allen Staaten Europas eine größere Zuderernte liefern. In Deutschland wird 1927 über 1 1/2 Millionen Zentner mit Zuderernte angebaut, d. h. etwa 10 Prozent mehr als im Vorjahre.

### Das Ende der Ortshelle.

**Wörth.** In Wörth war es noch üblich, die öffentlichen Bekanntmachungen über Gemeindefestsetzungen durch den städtischen Anrufer mit einer großen Röhre der Öffentlichkeit kund zu tun. Aber den alten Topf haben sich die deutschen und ausländischen Journalisten merklich anmerken, dem man hat Gelegenheit, bei einem Ausflug in den Vororten des Transoceanflugzeuges den Anrufer mit der Röhre in den Straßen von Wörth in höchster Funktion zu beobachten. Der Gemeinderat hat jetzt beschlossen, den Anrufer mit Röhre abzuschaffen und sich der moderneren Methode für öffentliche Bekanntmachungen zu bedienen, nämlich der Zeitungsanzeige.

### Am Steckkontakt getötet.

**Bernburg.** In der Rastener Straße kam ein 13-jähriger Knabe auf eigenartige Weise zu Tode. Der Junge, Sohn des Schlossers S., wollte seiner Mutter beistehen, den Steckkontakt für eine elektrische Lampe in der Kammer zu befestigen. Er war zu diesem Zweck auf einen Tisch getreten und war mit dieser mit der Hand in die Pfanne gekommen, denn er fiel nicht, von einem elektrischen Schlag getroffen, zu Boden und war sofort tot. Wie der Arzt Dr. Reichel feststellte, ist der Tod durch eine Schätzung der Herzmuskel eingetreten, obwohl nur eine Spannung von 220 Volt vorhanden ist.

### „Samuel.“

**Halle.** Mitthof fand die erste Wohnung in dem großen diesjährigen Saale-Milch- u. E-Milch-Anbau, das in der militärischen Übungstraße „Samuel“ nach den Anfangsbuchstaben der drei Wölfe genannt wird. In der Nähe kaltes, bei dem große Werkzeuge, waren drei Wo-

nierbattellone zusammengepackt, die aus je zwei Kompanien der Wandenburg, Rimbener und Ulmer Bioniere gebildet waren. Am Vormittag wurden zwei Bräuen - eine Sauf- und eine Wolkenbräue - über die Saale geschlagen, deren Aussehen die Bräuenmänner von oben her herbeigekippte. Auch wurde ruffällig und ein schweblicher Schiffer verfolgten das Schaulpiel.

### Mißheligkeiten bei der Einquartierung.

**Barso a. d. E.** Wie in anderen Orten, haben sich auch bei der hiesigen Einquartierung einige Mißheligkeiten ergeben. Der Grund ist darin zu suchen, daß die Landwirte voll auf dem Ernte beschäftigt sind und keine Zeit haben, sich um ihre Gäste zu kümmern. Auch erkränkt dem Quartiergebühren der Bevölkerung von 1,20 M. zu niedrig bemessen. Die Soldaten sind mit der Behandlung durch die Bevölkerung unzufrieden.

### Zur Explosionskatastrophe auf Fort X.

**Magdeburg.** Am Freitag vormittag fand auf den Grundstücken des Forts 10 eine eingehende Sachschadenfeststellung statt. Zu dem Termin war eine große Anzahl Sachverständiger und Zeugen erschienen, ferner die geschädigten Parteien oder deren Rechtsanwält. Die Feststellung, die sich nach über mehrere Tage erstreckt, hat nur den Zweck, den Sachschaden protokollieren festzulegen.

Als sozialen Rückfahrlinien ist geplant, vor allem der Firma Böhmner zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes eine größere Geldsumme zur Verfügung zu stellen. Man hat schon Verhandlungen mit dem preussischen Finanzminister gepflogen, um die Mittel zur Verfügungstellung einer größeren Geldsumme als Darlehen gegen möglichen Zinsfuß zu erhalten. Es geschieht das vor allem deshalb, um die Arbeiter des Werkes nicht brotlos werden zu lassen. Die Klärung der Schuldfrage sollte mit diesem Zeittermin nicht zu tun.

Die Regierung hat allerdings einen Sammlerkomitee, einen Berliner Professor, an die Unglücksstelle gebeten.

### Tägerinnen und Herde.

**Beurteilung zweier angestrichener Bankbeamten.**  
**Magdeburg.** Die Unterschlagungen von zwei Magdeburger Bankangestellten, die zu Ende des vorigen Jahres den Bankrott eines alten Magdeburger Bankhauses, des von Maxius u. Handelman (in einer Gläubiger-Versammlung ist inzwischen eine gültige Einigung auf 55 v. H. erfolgt) zur Folge hatten, kam jetzt vor dem erweiterten Schöffengericht zur Verhandlung. Die Hauptangeklagte, die Beschuldigung ergab, den jetzt 26 Jahre alten Johannes Meißner, der in dem Bankgeschäft gelernt und sich ziemlich schnell bis zum Kassierer mit Handelsvollmacht herausgearbeitet hatte. Sein Mitstreiter war der jetzt 23 Jahre alte Rudolf Höme, der in der gleichen Bank angestellt war. Beide verurteilten Richter der Runden der Bank, fällten, um die Unterschlagungen zu verhindern, die Bücher und fällten außerdem noch verschiedene Sühnen. Ingesamt beträgt die Höhe ihrer Unterschlagungen 142 000 Mark, die beiden mit Zängerringen und bei Wetten durchgebracht haben. Meißner erhielt 3 1/2 Jahre Gefängnis, Höme drei Jahre Gefängnis, dazu den entsprechenden Ehrenverlust. Ebenso erhielten zwei Mitstreiter, darunter die eine geflügelte Tägerin, mehrmonatige Gefängnisstrafen.

### Angst vor dem Auto.

**Wit dem Pferdebesitzer in der Loh.**  
**Halsleben!** Weil ihm das Fahren im Auto zu unsicher war, hatte der 72-jährige Landwirt Heinrich Jenz ein Halsleben auf dem Heimwege von hier einen Wegeleiter Volensjann gebeten, ihn mit seinem Fuhrwerk heimzunehmen. Doch vor Halsleben scheuten die Pferde vor eine, auf dem Felde umfallenden Getreidegarbe. Sie gingen durch und saulen mit dem Wagen so derb gegen einen Bordstein, daß beide Janssen herausgeschleudert wurden. Jenz wurde außerdem noch überfahren und von den Pferden getreten. Er starb alsbald. Der Wegeleitermann Bräune konnte sich mit seinen Begleitern bis nach Bebelen schleppen, wo er dem Arzt aufsuchen mußte.

### Zwei Halbbootsfahrer ü r ueren den Kanal

**Stauschwitz.** Am Donnerstag gelang es, wie hierher gemeldet wird, dem Direktor des hiesigen fährlichen Verkehrs- und Pflanzamtes Dr. Wiehe und dem Studenten Werner Schröder, den Kermellkanal zwischen Cap Griz Nez und Doer im Halbboot „Stauschwitz“ trotz Regens, harter Winde und Seeganges, zu überqueren. Die Weitung ist um 10 höher einzuschlagen, als die beiden Halbbootsfahrer auf ein Segelboot oder Segelboot zurückzuführen hatten.

### Der Finger im Astloch.

**Rembort.** Der Schulleiter und die Lehrer wurden am Donnerstag nach einer Klasse gerufen, um einem neunjährigen Jungen ein lehrerliches Amt zu übertragen. Der Junge lag fest auf seiner Bank und erklärte unter Heulen und Wehklagen, daß er nicht wieder herunter komme. Es ergab sich, daß der Junge seinen Ringfinger in ein Astloch der Schulbank gesteckt hatte. Der Junge wurde wie ohnehin auf der Bank. Es blieb nichts anderes übrig, als die Säge zur Hand zu nehmen und ein Stück aus der Bank herauszufügen.

### Schon wieder ein Ausbruch.

**Richtberg.** Am Donnerstag ist ein neuer Ganganerkrankungserfolg. Es handelt sich um den 1900 in Chemnitz geborenen Elektromechaniker Rudolf Köster.

### Große Brückenbauten.

**Saalburg.** Unter Führung des Oberleiters der Saalbauverwaltung, Oberverwalter Seidel (Weimar), wurde jetzt das Gelände abgegraben, über das die beiden großen Brücken über das Wettertal und das Saalatal führen sollen. Eine Brücke wird 180 Meter lang mit 6 Pfeilern, die andere 240 Meter lang mit 10 Pfeilern. In beiden Fällen werden die Straße und die Eisenbahn Schräg - Saalburg geführt. Diese Anlagen werden jetzt ausgeführt. Es sind mit 2 1/2 Millionen Reichsmark veranschlagt.

### Ueber die Schranke geflogen

**Stena.** Ein Motorradfahrer ereignete sich auf der abgültigen Straße oberhalb Hirtz. Einem Motorradfahrer brach die Bremse. Er saulte mit großer Geschwindigkeit abwärts gegen eine gefällige Schranke. Der Fahrer flog über die Schranke und gegen einen Wagen eines gerade vorüberfahrenden Güterwagens. Er wurde zurückgeschleudert und kam mit leichten Verletzungen davon. Sein Mitfahrer, der Schneidermeister Fritz Kautenich aus Bad Lauterberg, dagegen flog 120 Meter

in drei Güterwagen auf die Schienen, wurde mitgeschleift und trug schwere Verletzungen am Kopf und rechten Arm davon, denen er bald erlag.

### 1000 Mark Belohnung.

**Wilsdorf (Rangena). Das** Gerücht, daß ein Privatmann schreibt jetzt 1000 Mark Belohnung für die Ergreifung oder den Nachweis des Einbrecher von Wilsdorf aus. Die festsichtigt, haben die Einbrecher, die offenbar auf die Einbrecher am 25. Juli im Bahngelände Grabe bei Wilsdorf und diejenigen in Wenterode und Seebach begangen und von dem Stationsvorarbeiter gezeichnet haben, vor dem Einsteigen in die hiesige Postkutsche den Wilsdorf mit Strichmännchen vergiftet. Der Tod des auf der Straße erschossenen glücklichen Kutschers Faustel von hier ist durch Herzschlag erfolgt.

### Die Wasserversorgung der thüringischen Städte.

**Weimar.** Hier ist ein Zweiterband zur Wasserversorgung aus Thüringen des Thüringer Waldes mit dem Sitz in Weimar gefordert worden, dem die Städte Arnstedt, Gotha, Gera, Apolda und Jena angeschlossen sind. Der Verband soll die Wasserversorgung der Verbandsmitglieder, insbesondere die erforderlichen Projekte sowie den Finanzierungsplan bis zur entgeltlichen Beschäftigung durch die Verbandsmitglieder vorbereiten.

### Ein Verfassungskonzept?

**Weimar.** Wie hier verlautet, sind Vorbereitungen im Gange, die den Zweck verfolgen, in der Verfassungskommission ein Konzept der Verfassung zu erörtern. Man geht hierbei von der Erwägung aus, daß „das Wort von Weimar“ eine monumentale Gestaltung verdienen, die etwas mehr als die Gebenkarte auf den Deutschen Nationaltheater. Es wird abzuwarten sein, inwiefern diese Idee Unterstützung finden wird.

### Der Tisch als Rettungsinsel.

**Meiningen.** Ein heimkehrender Geflüchteter fand seine Familienangehörigen auf dem Kaffeetisch stehend und wehklagend vor, umkreift von dem zähnefeilschen neunjährigen Wolschhund. Nachdem der Roter ausquartiert und seine endgültige Abfassung von dem Heimgekehrten gelobt war, magte sich die Familie von der Rettungsinsel betrad.

### Die Lohnkämpfe in der Textilindustrie

**Gera.** Die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuss Gera über den Arbeitssatz des Verbundes Schlichtung - Thüringischer Arbeiter wurden am Donnerstag auf Antrag der Gewerkschaften vertagt, um den Parteien in der Zwischenzeit Gelegenheit zu geben, einen freien Tarifvertrag abzuschließen. Die Verhandlungen werden am Montag, dem 22. August, fortgesetzt. Sollten sie abermals zu keiner Einigung führen, so würde der Schlichtungsausschuss am Dienstag, dem 23. August, einen Spruch fällen und zur Vermeidung des Streikjahres eine Frist von nur zwei Tagen für die Erklärung über Annahme oder Ablehnung festsetzen.

**Pianos Meisterwerke deutsch. Klavierbaukunst zu günstigen Zahlungsbedingungen im Pianohaus Maerdter**  
 in Halle (S.)  
 Neue Promenade 1a an d. Franckenschen Stiftungen

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker  
 1926: 16300 Badegäste

# Waldungen Helberquelle

Schriften und Nachweis billigster Bezugsquellen durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

## Die Rache des Hong Chung Lu.

Von Ottavio Sinis.  
 Copyright 1926 by Georg Müller Verlag A.-G., München  
 (14 Fortsetzung.) (Schlußwort vorbehalten.)  
 Er sprach ab und ließ die kleine Hand, die noch auf seinem Arm lag. Das junge Mädchen hing den Blick auf und erwiderte nicht, dann sagte sie schnell: „Das war sehr gefahrlos von mir. Entschuldigen Sie bitte! Ich muß jetzt gehen und Frieden mit Susst machen.“  
 Sie war fort, ehe er sprechen konnte, und als er sie in das Haus gehen sah, brannete ihm das Herz vor Eiferlust. Frieden mit Susst? Wie? Eine Zorneswelle schüttelte ihn bei dem Gedanken, daß sie von einem kleinen Hund so sprechen konnte. Aber in den Zorn mischte sich die leidenschaftliche Liebe für das Mädchen, die ihr prächtiger Charakter sowie ihre große Schönheit in ihm erweckt hatten. Dann lagte er bitter, als er daran dachte, daß er in abhängiger Stellung von ihr sei. Er war ein Bettler, den sie auf der Straße aufgefressen hatte, und sie —  
 Er sprach den Gedanken nicht weiter. Seine Blicke schweiften zu den mit Schnee bedeckten Gipfeln hinüber, die der aufgehenden, aber noch unsichtbaren Sonne bereits entgegengeglüht. Dann lagte er wieder, aber dieses Mal war jubelnder Klang in dem Lachen. Denn weit oben hinter den Gebirgspässen, in den Tiefen der höheren Berge war es Mannesmut, das wußte er, und nicht Geld, was zählt, und das könnte selbst zugunsten eines Bettlers ausgleichend sein.

**Drittes Kapitel.**  
**Auf dem Schneefeldweg.**  
 Acht Tage später, bei Tagesanbruch, stand Sid Sherington auf dem Hofe von Nima-Talji Haus und betrachtete die kleine Karawane, welche die in den Bergen am Dschung-fu-tien liegende Laomerica suchen sollte. Sieben beladene Paks warteten geduldig, während einer der von Nima-Talji geleiteten Vortreiber die Zügel eines Mauleis hielten, der für Janet bestimmt war.  
 Wie es sich für einen Karawanenführer ziemte, ging Nima-Talji von Pat zu Pat und prüfte die Riemen und die Bündel. Er sah nach, ob nichts vermisst oder vergessen worden war. Trotz des frühen Morgens war Nima in bester Laune. Hieses Ergehen stand rauhend ein monatliches und ließ ihm mühseligzeit zu. Von Zeit zu Zeit warf er einen verfluchten Blick auf Sherington, der nicht einmal zu ihm hinüber sah.  
 Janet Cradon erschien, wie eine Tibetankin gekleidet, in der Lur. Ihr sonst blaues Gesicht war leicht gerötet und ihre Augen funkelten vor Erwartung. Trotz ihrer ungeschickten Stiefel, wie sie die Eingeborenen trugen, schwebte sie eher als sie ging auf ihren Mauleis. Um sowohl Sherington wie ihr Vetter eilten ihr entgegen, um ihr beihilflich zu sein, aber ehe sie sie erreichten, hatte Nima-Talji sie mit drogendem Gelächter in die Arme genommen und in den Sattel gelassen, als wäre sie ein Kind.  
 Das junge Mädchen dantte ihm lachend. Nima grüßte, und nachdem er einen letzten Blick auf die wartenden Paks geworfen hatte, gab er das Zeichen zum Aufbruch. Einen Augenblick später feste sich das erste Tier in Bewegung, das zweite folgte, und als das dritte vorwärts schritt, flüsterte Janet Sherington erregt zu:  
 „Endlich! Endlich brechen wir auf!“  
 Er nickte ihr lächelnd zu; denn er verstand ihre Erregung, aber er wurde nicht em, als sie den Hof verlassen hatten. Auf allen Bergen

gingen die Wolken tief hinunter, und ein eisiger kalter Wind ließ die Reisenden erschauern. Dieser so billere Beginn des Tages schien Sid kein gutes Losbringer, und lange konnte er dieses Gesicht nicht loswerden.  
 Nima-Talji, der mit dem führenden Pak voranging, war in strahlender Laune und fluchte während laut lachend über sein Tier. Sein Vortreiber war eben so heiter. Janet Cradon war auch in vergnügter Stimmung, wie ihr silber-blaues Lachen Sid bewies, und ihr Vetter wurde durch die große Laune der anderen ungewöhnlich angefaßt; denn bald hatte Sherington, der die kleine Karawane befolgte, das Laugen Cradons zwischen dem Janet herausgehört.  
 Pak brachte der Wind einen feinen Regen, der sich in kurzer Zeit in Hagel veränderte, aber die kleine Karawane machte keinen Halt. Die Menschen gingen mit gebeugten Köpfen dem eisigen Trommelfeuer entgegen, und die schwer beladenen Paks marschierten stumpfsinnig weiter, als wären sie an nichts anderes gewöhnt. Bald ließ jedoch der Hagelschauer nach und die Sonne brach hervor, nur der Wind blieb mit unerbittlicher Schärfe und schien ihnen bis auf die Knochen zu dringen.  
 Um die Mittagszeit machten die Reisenden nur einen leichten Halt und eilten dann weiter, bis sie eine Stelle erreichten, wo mehrere lange Felsen standen, die durch ein Seil miteinander verbunden waren, und von denen Gefährtsfahnen im Winde wehten. In der Nähe waren zwei große Steinhaufen, und auf einigen Steinen standen die höchsten Worte: „Om mani padme hum.“ Zwei Jafschabel mit Hörnern schmüdten den einen Steinhaufen und ein Ziegenhädel den anderen.  
 Als die Reisenden diese Stelle erreichten, ließ Nima-Talji die Karawane halten und tief Sherington etwas in tibetischer Sprache zu, worauf dieser ihm antwortete und dann auf Janet Cradon zuging.

„Wir müssen hier abzuweichen! Der Weg dort führt nach Dschung.“  
 Während er sprach, zeigte er auf etwas, das einem ganz schmalen Fußsteig ähnlich sah, der sich durch ein enges Tal zwischen felsenigen Bergen wand. Das Wäldchen sah nachherlich auf den bodenschmalen Pfad und dann nach den hohen Felsenmauern, zwischen welchen er sich schlängelte, aber dann lächelte sie und sagte:  
 „Ich freue mich, daß wir nun endlich so weit sind.“ Dann fragte sie schnell nach einem kurzen Schmeigen: „Was sucht eigentlich Nima-Talji?“  
 „Nach einem weißen Stein, nimmte ich“, erwiderte er mit einem schlichten Lachen. „Nima ist zwar ein großer Gelehrter, aber er fragt sich den abgültigen! Gebirgsden des Landes, wie wir es meiner Meinung nach auch tun müssen. Dort ist Nimen beim Absteigen beihilflich sein.“  
 „So verheißt nicht, warum es sich handelt“, antwortete sie erregt. Sherington lachte. „Nein, das glaube ich! Hier muß man den Göttern Aftens seinen Tribut bringen. Jeder muß einen weißen Stein suchen und ihn auf einen dieser Steinhaufen legen, ehe er den Weg nach Dschung fortsetzt. Es ist so Sitte hier, und ich bezweifle, ob Nima Talji weitergehen würde, wenn wir dieser Sitte nicht auch huldigen.“  
 Janet lachte und wandte sich Susst zu. „Wir müssen uns also dem ungeschickten Gelehrten, Susst. Komm, hilf mir, meinen Stein finden!“  
 Sherington lachte einen Stein und trug ihn zu einem der Steinhaufen, neben welchem Nima stand, nachdem es er seinen Tribut gezahlt hatte, ein halb händiges, halb beifälliges Zeichen auf dem Gesicht.  
 „Man kann nie wissen“, sagte er lachend, zu Sherington, „und wenn wir den Zorn der Götter mit einem Steinchen beifälligen können, wäre es tödlich, es ihnen zu verweigern.“





# Die Verbandsspiele beginnen!

Morgen beginnt in allen Klassen... Regie Sportplätze der 1b- und Unterklassen.

Jetzt ist die Zeit der Verbandsspiele und die Zeit der Wettkämpfe... Morgen beginnt in allen Klassen...

übertragen, mit welcher der Kleiner Sportplatz... in Halle so gut abgeht.

## Verbandsmeisterschaftsspiel

# 98-Favorit

Sonntag, 16 Uhr, 98-Sportplatz, Huttenstraße

## Vorher die Reserven

Als drittes und letztes Verbandsspiel steigt auf dem Sportplatz am Leuchturm ein Treffen des Saalegaulmeisters

## Sportfreunde und Eintracht

Eintracht konnte in seiner zweiten höchsten Belegung... mit Sportfreunde, Vera, Städtchen und Modisch...

## Freunde-Werlberg-Borsfalia

Am morgigen endlich auf dem Eintrachtstadion am Stadion zum Antritt kommen... in diesem Spiel sollten die Borsfalia...

## Und die Reservisten?

Von den vier Reservisten fällt keines aus... Sie feierten 14,5 Uhr und war die auf dem Spiel 98/99-Werlberg vor jedem 1a-Spiel...

## Die 2a- und 3b-Klasse

bringt sieben Treffen heraus... Als erstes Wacker 1. gegen 98erben 1. gibt einen heißen Kampf...

## Verbandsjugendwettkämpfe in Nordhausen.

350 Teilnehmer mit 830 Einzelmedaillen.

Die Leichtathletikkommission steigt sich sehr und mehr dem Ende zu... Der Besuch der letzten Veranstaltungen hat auch den Beweis erbracht...

## Siezon war aber gerade am letzten Sonntag herzlich wenig zu bemerken

und von hallischen Vereinen waren auf dem 98er Platz nur Halle 98, Sp. 98, Wacker und Pol. 6, 8.

Am Werlberger, sowie Gesellschaft liegen die Verhältnisse genau so... Der morgige Sonntag findet die Jugendhalls des Saalegauls in der laubhühner Stadt Nordhausen...

gesetzt, daß die Ausfahrten in den ausgeschriebenen Konturen recht günstig sind... Da der Beginn der Rämpfe am Sonntag schon um 8 Uhr ist...

Im Rahmen dieser Veranstaltung spielt die Handballmannschaft unserer Stadt gegen den Kaffhäuser Gau und die Mitteldeutsche Jugendmannschaft...

## Die roten Teufel im Kampfe gegen P. S. V. Berlin.

Bereits mitgeteilt, stehen sich am Sonntag, vormittags 11 Uhr, auf dem Wackerplatz obige Meistermannschaften gegenüber... Es diesmal auch nicht um Meisterwürde...

## Auf zum Spiel des Deutschen Handballmeisters gegen unsere roten Teufel

Wackerplatz Sonntag, den 21. August, vorm. 11 Uhr

## Das Internationale der Leichtathletik-Gemeinschaft

auf den 11. September verlegt.

Die Leichtathletikgemeinschaft Halle (V. F. 2, 98, S. 98, P. C. Wacker) bittet uns, zu veröffentlichen...

## Meldung eines Vizepräsidenten für Amsterdam

Der Deutsche Ruderverband beschließt sich in seiner 12. Ausschreibung mit einer umfangreichen Tagesordnung...

im Juli nächsten Jahres stattfinden. Die nächste Ausschreibung wird im Frühjahr 1928 in Wetzlar...

## Das Radsportprogramm des Sonntags.

Der Höhepunkt der Saison ist längst überschritten... Da das unglückliche Wetter zur Hölle macht...

## Disqualifizierte Straßenfahrer.

Der Sportschlus des Bundes Deutscher Radfahrer hat bei beiden Chemnitz-Amateurstraßenfahrern...

## Coltdude-Rennen.

Die Gaus Wettbewerber und Substrakoren des D.V.C. haben heute die Ausfahrt für Sport, Touren und Jagdwagen zur Coltdude für Sport, Touren und Rennwagen...

## Vom Turf.

Im Hindernissport löst sich eine Welle die andere ab... Am Sonntag ist das sogenannte 'Derby der Vierjährigen'...

## Unsere Besondere:

- Karlsruhe: 1. Schiffsplatz II - Novorittin, 2. Tornado - Rüdigerhagen, 3. Raubritter - Welterer, 4. Rheinland - Saragener, 5. König Berg - Prospero, 6. Colombine - Eintracht II, 7. Lichtung - Carl-Beck.

## Eine Veränderung hat die deutsche Mannschaft für den Teinländerkampf gegen Holland...

für den Teinländerkampf gegen Holland vom 2. bis 4. September in Düsseldorf erlassen... Während bei den Damen...

## Als erste Extra Seife im ganzen Land ist einzig nur 'Döbelner Extra' bekannt

Macht Konkurrenzversucht mit 'Extra Seife' sein Glück und nennt das Nachahmung... 'Extra Seife' Meisterschick... Wer einmal 'Döbelner Extra' erprobt, sie ständig verwendet, als beste Toilette.





**Adler 625 PS.**

vereinigt alles, was vollendeter Geschmack und höchstentwickelte Technik bieten können

Generalvertr. **Witt & Krüger** G. m. b. H.  
Merseburger Str. 4 Halle (Saale) Fernruf 26681

**Ehren-Plaketten**  
für jeden Sport  
**Orden u. Medaillen**  
für Kepler und Schützen sowie  
Halsketten in größter Auswahl  
**Gustav Uhlig,**  
untere Leipziger Straße  
Fernruf 26389.

**Minerale ♦ Autoöle**  
**Wagenfette ♦ Maschinenfette**  
**Vaseline ♦ Leder- und Huffelle**  
**Karbolneum ♦ Holzleer ♦ Putzwolle**  
**Cerpenitin ♦ Ledercreme „Ceufin“**

Spezialität: Das moderne flüssige Reinigungs-, Pflege- u. Poliermittel für Parkett- und Linoleum „Teufax“ Bohnerwachs, gelb und weiss, in nur bewährtesten Qualitäten.

**A. Lattermann**  
Chemische Fabrik, Halle (S.)  
Gründung 1870 - Tel. 26277  
Fabrik mit Gasleitung u. Kesselwerk  
Kurtz: Liebkestr. 70, Ecke Hainstr.

**Einer sage es dem Andern**

wenn es eine Reparatur an Autoreifen, Schläuchen sowie Neubeuerung betrifft, so gehe nur zu

**MAX KATH**  
Dampf-Vulkanisier-Anstalt  
Königstraße 71-72  
Fernruf 29426 // Nach Geschäftsschluss 29791

**Neubeuerung aller Art**

**Gaskocher Gasherde**

Erstklassige Fabrikate mit Doppelparabrennern.

**Stadtgeschäft Halle**  
für Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Anlagen  
G. m. b. H.  
Große Ulrichstraße 54 // Tel. 25641  
Bequeme Zahlungsbedingungen

Mehr gebraucht, je mehr

**Spezialzimmer-Einrichtungen**  
5 gebrauchte, erstklassige

**Herrenzimmer-Einrichtungen**  
Stuhl: Büffelsattel, Biergastische, Schreibtische, Vertikal, achteckige Tisch, Kleiderbügel, Plüschgarnituren, Truhen, Plüschsofa, Plüschstühle, Plüschbänke, Plüschdivan

**Friedrich Beirle**  
Geleitstr. 24 u. 25

**Persil**

**kalt verrühren**

und allein verwenden!

**Grüne Bohnen**

H. Nrichsliessen, mit und ohne Fäden, kaufen gegen Kasse

**Schulz & Brose**  
Kartoffel- u. Landesprodukten-Großhandl.  
Fernsprecher 25476 // Fernsprecher 25476

**Unterricht**

**Mausfeld** (Unterbach), außer-  
Berücksichtigung der realistischen Lehren für  
Knaben und Mädchen mit Sonderbedeutung  
für Mädchen. Umfassende Vorbereitung, Arbeitslehre,  
Gewinn, geistl. Internat. reichl. frucht. Berpfl.  
Sonder- u. Winterferien, auf der Grundlage der  
Familienlebens zu treiben. Gehörlich, Plüsch,  
bewusstheit u. Vaterlandliebe. Winterferien.  
Sommer- u. Winterferien, Tausch, Schülerrat,  
Wanderzug, in d. herrl. Wäldern d. Himmels,  
Wald, geeignet für erholungsbedürftige  
Großschüler. Herrl. Kuffach, Eintritt  
(überreicht, Kuffach, Herrl. Dr. Neumann).

**Hamel a. W., Karlstr. 28.**  
In meinem neuzeitl. eingericht. Pensionat  
finden auch J. Oht. noch junge Mädchen  
liebvolle Aufnahme zur geistl. Auszubildung  
für Haus und Leben. Preis 80 Mark.  
Näheres Prospekt. Frau Mary Manekeller.

**Halle 14535**

Sebenstraße Sommerkaffeehaus bittet  
Dr. W. B. um Nachfrist, da Brief vom  
15. Juni 1927 zu spät erhalten. Zufuhr, u.  
K 14535 an die Exp. d. Zit.

**Neue Gänsefedern**

aus Ostpreußen  
wie sie von den Gänzen gerupft  
werden mit allen Daunen  
zu 1/2 Pf. 3/4 Pf. 1 Pf. 1 1/2 Pf. 2 Pf.  
Dabei sind ab Herbst  
doppelt gemessen u. gereinigt  
3,00, Halbdaunen 5,00, 1/2  
Daunen 6,50, 1/4 Daunen 8,75, 1/8 Daunen  
Gewinn, Feder m. Daunen 3,50 u. 4,25, leicht  
hart und weich 5,25, 5,75, 1. 7,50. Versand  
der Nachnahme, ab 5 Pf. portofrei. Garantie  
für reelle handreife Ware. Nähere Nicht-  
gefallenbes. zurück.

**Frau A. Wodrich, Gänsemaasfabrik**  
Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

**Pianos**

Kreuzseitig, wenig  
gespielt 500 und  
650 Mk. a. Wunsch  
auch Teilzahlung

**Gust. Sawik**  
Gr. Wallstraße 8.

**Wuppelstern**

von Sofas, Matras,  
forn. all. Kaffertisch,  
bill. Stuhl, St. Zug,  
von neuen Sofas,  
Couches, Bettstellen,  
Watt, Stuhlmöbel,  
pa. Qualitätsarbeit,  
billigst. Garbieren u.  
Polierarbeiten  
steifert fadengem. billig

**Emil Maß**  
Halle a. d. S.,  
Charlottenstr. 9.

**Speise-Eismaschinen**

dazu Eispulver u. Anleit. Mod. Eis-  
formen, Fruchtformen u. Obstformen-  
formen, Schlagmaschine, Schne-  
schläger, Garnier, Konkett, u. Butter-  
gebäck-Sprizen, Mehlspeise-Torten-  
Napfchenformen u. Obst-, Streusel-,  
Mohn-, Quarkkuchen-Badbleche

**Otto Franz,**  
Konditorei-  
Bedarf,  
nur Märkerstr., am Markt.

**Herren- und Familienwäpche**

wird gemessen, ge-  
spricht, ausgefertigt,  
Garantenpfeilerei,  
Halle, Barfüßler-  
straße 7, 2. St.

**Achtung!**

National gef. langj.  
Schneidmeister fert.  
Kleider, Mäntel nach  
Maß für 30 Mk. mit  
pr. Zutaten. Gute  
Arbeit u. tabel. G.  
ausant. Keine Kon-  
fession. 2 Anproben  
Off. unt. 8 23703 an  
die Exp. d. Zit.

**Marga Kuhn-Rocco**

beginnt ihren neuen Tanzkurs  
am Freitag, den 9. September 1927

in den  
Gesellschaftsräumen des  
„Grand-Hotel“ (Hohenzollernhof)  
Magdeburger Straße 65

Es werden die Neuheiten der  
letzten internationalen Kongresse  
gelehrt.

**Anstandslehre**  
zu sprechen:  
vorm. 11 - 12 nachm. 4-7 Uhr  
Heinrichstraße 5, II.

**Kaufmann (Judith) Unterrichts- u.  
engl. Handels-  
Korrespondenz**

Sonntags vormittags, Off. mit Preisang.  
u. V 3578 an die Exp. d. Zit.

**Berlin-Charlottenburg, Ritterdamm 20,**  
Margot Schumann, Laboratorium  
Experimentell u. anatomisch orientierte  
Anatomie, Chemie, Bakteriologie u. Staats-  
examen. Kurs: April u. Okt. Sprechst. 5-6 Uhr

**Wetz-  
waren**

Besteres Belaggeschäft, eigene Rührerei,  
liefert Wetzwaren in allen Arten gegen mehr-  
monatliche Raten ohne jeden Aufschlag. Das  
Belag wird sofort ausgehändigt. Anzah-  
lung nicht erforderlich. Wir bitten um An-  
gabe für welches Belager-Interesse vorliegt,  
worauf unsern verbindlichen Vertreterbesuch er-  
folgt. Berufsangabe erbeten. — Zuschriften  
unter E 28703 an die Exp. d. Zit.

**Trockene rotbuche**

**Räucherspäne**

gibt in Waggon, Fuhrn u. zentner-  
weise ab.  
Größtes Spezialgeschäft am Platze.  
Deltischer Straße  
(Ecke Freimfelderstr.)  
5 Min. v. Schlachthof // Tel. 254 60

**Maria Risel**  
Karlstraße 11 Fernruf 28590

**Moderne Tänze**

Einzel- und Gruppenunterricht  
Wiederbeginn der Kurse  
Sprechstunde wochentags 12-1 Uhr.

**KUGELLAGER**  
aller Arten

unter Tagespreis lief.  
**WITTIG, HALLE**  
Röderberg 2, Tel. 2281

**Kleider**  
Mäntel, Kostüme  
werden gut und zu  
mäßigen Preisen an-  
gefertigt.  
Halle, Merseburger  
Straße 5, III r.

**Erich Sauerstein**

(ehem. Chorleiter und Kapellmeister  
am Stadttheater)

Stadtgericht 18 Fernruf 242 40

**Privatmusiklehrer f. Musiktheorie**  
(Methoden Riemann-Kreih)

**Klavierspiel - Partienstudium**  
für Oper und Konzert und  
Chorgesang - Choräle  
Übungsstunden Quartett -  
Unterricht einzeln und in  
Klassen in u. außer dem Hause.

**Reklame**

ist das Schwungrad der Wirtschaft.

Dre kreisende und sendende Geschäfts-  
mann sind deshalb inzerieren.

**Achtung**

**Siedler, Landwirte!**

**100 000 Falzziegel**  
u. Diberichwänze, Sparren u. Kanthölzer  
in allen Stärken und Längen.

**Spalier und Dachlatten.**

Dachschalung, Schuppen, verzinkt als Zankluppen, evtl. auf  
Bambus fix und fertiger Wäpferüberlauf beschaffen.

Abdr.: Grube Hermine-Genietrie 1 Nimmendorf-Clendorf.  
**Paul Griep, Baugeschäft, Halle a. S.,**  
Ludwig-Wucherer-Straße 27.

**Wir**

**reinigen und färben**

**Damen- und Herrengarderobe**  
in bekannt  
**guter Ausführung**  
Schnelle Lieferung! - Preise mäßig!

**Vereinigte Färbereien und Wäschereien**  
Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesort  
Fernruf 22 923, 26 595 G. m. b. H. Fernruf 22 923, 26 595

**Achtung Sie auf**  
**unsere 11 Löden**  
mit dies. Zeichen

**Flügel Pianos**

größte Auswahl,  
günstige Zahlungs-  
bedingungen; man-  
verleihe Preisliste.

**B. DOLL**  
Gr. Ulrichstr. 33-34.

**Buchführungslehrgang**

für Rechnungsführer, Verwalter, Inspektoren,  
Guts- u. Privatsekretäre(n), Steuerberater  
Buchhalter, Geschäftsführer und Revisoren  
für Buchhalter und Genossenschaftler.

Rechnungsführerprüfung  
der Landwirtschaftskammer.  
Lehranstalt für low. Rechnungswesen, In-  
stitut d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov.  
Sachsen, Halle (S.), Viktoriastraße 4-7.

**Kaufmännische Privatschule**  
von  
**Wilhelm Baer**  
Geleitstraße 41 - Fernruf 235 28

**Englisch**

Stuch, erotische  
Kunst

3 Ergänz.-Bände, wie  
meist, fast 150 Wert.  
nur 120 Mark. Große  
Bände bei Reichliche  
Literatur u. Kunst,  
auch Silberwerke in  
und in  
werden in Zufuhr  
genommen. Off. u.  
1892 an die Exp.  
d. Zit.

**Maß**  
aus mitgebr. Stoff.  
Tadelloser Sitz  
M. Ehrlich  
Leipziger  
Straße 69.

**Belangs-  
unterricht**

bis 3. Rührer-Weite  
erl. Konzeptionslehre.  
Bel. Stimmungslehre  
erhalten halbe Preis-  
liste. Off. unt. 9  
3875 an d. Exp. d. 3.

**Polsterarbeiten**  
fauber u. preiswert.  
Dienemann,  
Röderberg 15.



ern  
kaufen  
handl.  
25476  
luther-  
bücherei  
für  
Bücher  
ausleihen  
Berliner  
Bücherei  
für  
Bücher  
ausleihen  
28.  
national  
bücherei  
für  
Bücher  
ausleihen  
Mark  
Keller.  
CO  
s  
327  
hof  
der  
esse  
e  
hr  
en3  
eizang.  
20,  
tum  
tinnen  
Eisente  
6 1/2 Hgr  
n  
ter  
40  
rie  
um  
nd  
mit  
se.  
g  
rater  
oren  
n  
ov.  
7.  
e  
28  
tliche  
e wie  
wart  
Strope  
dichte,  
stumpf,  
te in  
ert  
Zaufst  
ff. u.  
Exp.  
don  
ten  
wert.  
s.



# Fragen des Alltags

## Können wir ein Kind adoptieren?

**A. W.** Können wir ein Kind adoptieren und was ist dazu erforderlich. Ich bin 30 Jahre alt, meine Frau ist zehn Jahre älter. Wir sind sechs Jahre verheiratet.  
**Antwort:** Nach gesetzlicher Vorschrift muß derjenige, der ein Kind annehmen will, das 50. Lebensjahr vollendet haben. Von dieser Vorschrift kann aber Befreiung gewährt werden. Ein entsprechender Antrag ist an das zuständige Amtsgericht zu richten.

**Witwe C.** Im Oktober 1922 hat mir eine Frau Friedrich, Wohnung unbekannt, zwei Paar Strümpfe mit Wolle zum Anstricken gebracht, diese Strümpfe bis heute aber nicht abgeholt. Wie lange muß ich diese Strümpfe aufbewahren und vor Motten schützen?  
**Antwort:** Eine Aufbewahrung ist nun nicht mehr nötig.

## Wenn Kinder spielen.

**Und die Nachbarin hält ein Nachmittagsschläfchen.**  
**S. B.** 1846. Mein kleiner Junge ist sechs Jahre alt, spielt auf der Straße mit anderen Kindern, hat eine kleine Pfeife und kratzt ein bißchen. Die Nachbarin will jeden Nachmittag ihr Mittagsschläfchen halten. Sie hat dem Jungen die Pfeife weggenommen und nicht wieder herausgegeben und hat ihm eine Ohrfeige gegeben. Können die Kinder spielen oder müssen sie still sein, wenn die Frau ihr Mittagsschläfchen hält?  
**Antwort:** Die Nachbarin darf Ihr Kind nicht schlagen, ihm auch nicht die Pfeife fortnehmen. Wir raten Ihnen aber, Ihr Kind über Mittag wo anders spielen zu lassen. Man muß auf seine Nachbarn Rücksicht nehmen.

**A. R.** Ich borgte einem Gutsbesitzer 2000 M. im vorigen Jahr, dieselben zahlte er ab bis Februar d. J. bis auf 1000 M., letztere wieder bis März auf 388 M. Ueber diesen Betrag erhielt ich keine Bescheinigung. Im März nun konnte der Gutsbesitzer den Wechsel nicht einlösen, ich verlangte denselben bis Mai, auch im Mai wurde der Wechsel nicht eingelöst. Im Gegenwärtigen von einem Zeugen erklärte ich mich bereit, den Wechsel nochmals bis 15. Juni zu verlängern und erklärte ich gleichzeitig, daß ich mir ein Kauto gekauft hätte und daß ich die fragliche Wechselsumme mit zur Anschaffung des Autos benötigte, daß er also ja am 15. Juni bezahlen sollte. Am 15. Juni löste der Gutsbesitzer nun den Wechsel wieder nicht ein, auch bis heute habe

ich das Geld noch nicht. Ich bin dadurch jetzt in eine tiefe Lage gekommen. Seit Juni werde ich gebrängt auf Abnahme des Autos, ich kann jedoch nicht abnehmen, weil bei diese 388 M. noch fehlen, um die Summe zusammen zu haben, die ich zur Anschaffung benötige. Jetzt löst sich mein Dilemma nicht mehr vertrieben und soll ich verlangt werden. Ich habe also hier Umfassen zu erwarten, weiter aber ist mir durch das Nicht-einlösen des Wechsels schon großer Schaden entstanden: ich habe das Auto gekauft, um Lohnfuhrwerk zu betreiben, nämlich Dienstfahrten, Hochzeitsfahrten, Heiratsfahrten usw. Ich bitte nunmehr um Auskunft darüber, ob ich den Gutsbesitzer für den Schaden haftbar machen kann, der mir dadurch entstanden ist und noch entsteht, daß er den Wechsel nicht einlöst und ich dadurch das Auto nicht abnehmen konnte.  
**Antwort:** Sie können Verzugszinsen verlangen, aber mit einem Schadenersatzanspruch werden Sie nicht durchkommen.

## Kredit oder Betrug?

**S. R. Halle.** Ich habe Zigaretten geliefert an Kundhaft auf Kredit. Ein Teil davon ist bezahlt. Forderung war fruchtlos mit dem Bemerkung, daß der Schuldner schon vor zwei Jahren den Offenbarungseid geleistet hat. Kann ich nun den Schuldner auf Betrug verklagen? Ich nehme an, daß er die Ware nicht auf Kredit bestellen dürfte, da er nicht zahlungsfähig war.  
**Antwort:** An sich kann der Tatbestand eines Betruges vorliegen, wenn der Betrag hoch ist. Aber bei Zigaretten dürfte dies nicht anzunehmen sein, so daß einer Anzeige wohl kaum von der Staatsanwaltschaft stattgegeben werden dürfte. Sie müssen sich eben Ihre Kunden auf ihre Kreditwürdigkeit hin ansehen.

**A. R.** Arbeite auf dem Gut und habe ein ganz geringes Einkommen und bin von der Einkommensteuer frei. Ich muß aber 7 M. Kirchensteuer zahlen. Habe kein Haus, wohne zur Miete.  
**Antwort:** Was wollen Sie wissen? Wenn Sie von der Kirchensteuer befreit sein wollen, müssen Sie einen entsprechenden Antrag stellen.

**W. W.** Habe 1920 mein Haus, enthaltend drei Zimmer, eine Kammer, Kleinküche und Küche, nebst 1 1/2 Morgen Acker für 2500 M. an meine Tochter verkauft. Die anderen fünf Erben sind aber nicht zufrieden und zwingen mich, aufzuwerten. Wie hoch kann ich dieselbe belaufen?  
**Antwort:** Eine Aufwertung durch Sie kommt nicht in Frage, höchstens ein Ausgleich durch Ihre Tochter. Wenn der Kaufpreis sofort bar bezahlt ist, ist ein rechtlicher Aufwertungsanspruch nicht gegeben.

**D. S. Bitterfeld.** Ich habe mein Geschäftsgrundstück mit Landwirtschaft verpachtet. Der

Pächter ist Nichtschmann. Er erklärte mir, er wolle mit seinem Bruder, der Fachmann wäre, dies zusammen tun. Da nun jetzt fast zwei Jahren kein Fachmann kommt und keine Maschinen dadurch unfugbarlich behandelt werden, wolle ich die Geschäftsgüter nicht eingelassen werden, wodurch ein Nachbargrundstück schwer geschädigt worden ist, wofür man mich haftbar machen will, außerdem der Mann wegen Diebstahls verhaftet ist, möchte ich gern die Sache rückgängig machen. Was löst sich hier am schnellsten tun?  
**Antwort:** Sie können den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anfechten.

**S. R. Anfang Januar 1922** habe ich jemand zum Kauf eines größeren Betriebes mit Grundstück 12 000 M. geborgt, am 19. Juni 1922 borgte ich nochmals 20 000 M. und erhielt das Kapital in Raten zurück. Die letzte Rate erhielt ich mit den üblichen Bankzinsen am 11. Januar 1923 wieder zurück. Habe ich bei diesem Geschäftsdarlehensanspruch auf Aufwertung?  
**Antwort:** Sie haben insgesamt 580 000 M. ausgeliehen. Was vor dem 15. Juni 1922 zurückgezahlt ist, wird nicht aufgewertet. Die noch diesem Termin zurückgezahlt worden sind, hängt davon ab, ob ein Geschäftsdarlehensvertrag (keine Zinsen usw.) oder ob es sich um eine Vermögensanlage handelte. Vermögensanlagen werden bis zu 25 Prozent aufgewertet, Geschäftsdarlehensdarlehen nicht.

## Angen auf oder Beutel auf!

**A. in Laucha.** Im Februar kaufte ich durch zweite Hand einen Anzug ohne eine Anschaffung, sehe nun erst, daß die Hose nicht paßt, will sie nicht behalten. Kann der Verkäufer das Geld zwangsweise einzuziehen oder muß er den Anzug zurücknehmen?  
**Antwort:** Auch ohne Anschaffung ist ein Vertrag zustande gekommen. Sie sind zur Zahlung verpflichtet. Ein altes deutsches Sprichwort lautet: Angen auf oder Beutel auf!

**E. W. Bitterfeld.** Darf man sein Radio im Laden anbringen?  
**Antwort:** Ja, mit Genehmigung des Hausbesitzers.

**J. W.** Ein Leser Ihrer Zeitung hatte sich bei einer Lebensversicherung versichern lassen. Er will aber jetzt nicht weiter bei der Versicherung bleiben, kann ihn die Versicherung dazu zwingen, die Beiträge weiter zu zahlen oder nicht?  
**Antwort:** Selbstverständlich. Der Vertrag ist perfekt und nur durch gütliche Uebereinkunft zu lösen.

## Die junge Hausfrau beim Geflügeleinlauf.

**Räthe M. Halle.** Was muß eine junge Hausfrau beim Geflügeleinlauf wissen?

**Antwort:** Junge Tauben haben glatte Füße, einen weichen Schnabel, arten gelblichen Krumm und ein glanzloses Gefieder. Junge Hühner müssen gleichfalls zarte weiße Füße und Sporen haben. Der Kamm darf nur zartlich und schwach entwickelt sein. Bei Brauthühnern muß wohl die Brust fleischig sein, das Fett darf aber keinesfalls kräftig gelb ausfallen, sondern muß nur eine leicht gelbliche Farbe aufweisen. Junge Gänse müssen kräftig im Bein ihres Lebens, wenn die obere Schnabelhälfte beim Versuch, sie nach oben zu heben leicht bricht. Ein Versuch freilich, den manche Händler nur ungenügend getrieben. Bei jungen Enten muß der Kopf schmal und schlank sein. Will man sich vor einem alten Tiere dieser Art schützen, so löse man solche mit dreitem Kopfe unbedingt ab, sie sind alt und zäh, auch wenn ihr Körper noch so fest und jugendlich prall erscheint. Ueberigen sind bei Gänsen und Enten auch die großen Foren der Haut Vertreter ihres Alters.

## Is saure Milch gefährlich?

**Minna M.** Werden die in ungelagerter Milch befindlichen gefährlichen Bakterien durch Sauerwerden der Milch abgetötet, so daß man ungekochte Sauermilch ohne Schaden für die Gesundheit trinken kann?  
**Antwort:** Die für die menschliche Gesundheit in erster Linie gefährlichen Bakterien (Typhus, Tuberkel-Bakterien, auch die Erreger von Sommerdurchfällen) werden durch das Sauerwerden der Milch nicht abgetötet.

**Lennberg.** Ich beschaffte mit meiner Frau das Tannenberger und andere alpenländische Schlachtfelder aufzulassen. Auch ich dabei durch den verhassten Boladen-Korridor? Ich habe einmal gehört, daß eine regelmäßige Gewerbebindung nach Dippreuth besteht. Stimmt das?  
**Antwort:** Sie haben richtig gehört. Die Eittiner Dampfzifferberei J. B. Bräunlich (die auch den Betrieb mit den Dippreuthern und Klagen ausführt) sowie der „Norddeutsche Lloyd“ (Bremen) lösen mit staatlicher Unterstützung große neuerbaute Dampfer regelmäßig nach Dausitz und Pillau (Königsberg) verkehren.

**Cünger Halle's**  
Magdeburger Str. 13  
Telefon 5730  
Kaufmann  
Tausch-Miete  
Reparaturen  
Säcke und  
Eiszerkleinerer

**Defektiv**  
Auskunft  
**H. Peters**  
Leipzigische Straße 31  
2 Treppen  
(Am Turm)  
beschafft Beweis material für  
**Ehe-scheidungen**  
und Alimentations-Prozesse.  
Beobachtet, ermittelt alles!  
25jährige Praxis!

**Ohren- und Nasenleiden**  
besonders ausserordentlich kräftig empfohlen auch in härtigsten Fällen  
**Coba** verführt.  
Ueberall erhältlich. — Bestimmt  
**Dr. Waitsagott Hof, Halle, Gr. Ulrichstr. 68**

**Kraftfahrlehre**  
Gemeinsverständliches Lehrbuch nebst Fragen und Antworten für die Prüfung der Kraftwagenbesitzer und -fahrer  
von **Ad. König**  
Mit 169 Abbildungen und einer bunten Tafel.  
**Preis 4 RM.**  
Nach anseherlich unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.  
**Bücherstube**  
der „Allgemeinen Zeitung“  
Rannischestr. 10 Kleinschmieden 6  
Tel. 24646

**Kalidiinger - Erntebringer**  
Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt:  
**Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats**  
Abteilung R 1  
Halle (Saale), Viktorstraße 47  
Telephon 289 43  
Die Kalisalze sind zu beziehen durch die Verkaufsstellen landwirtschaftlicher Genossenschaften und Vereinigungen sowie durch alle Düngemittelhändler

**Die Leser nützen sich** und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen** auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Soviel mehr Schmutz löst man** mit Suma als mit gewöhnlichen Waschmitteln

Sorgfältigste Versuche haben ergeben, dass Suma fast 50 Prozent mehr Schmutz aus der Wäsche herausholt als andere Waschmittel. Vergleichen Sie beim Waschen mit Suma, wieviel dunkler die Waschlauge nach dem Kochen der Wäsche in Suma ist als bisher. Diese einzigartige Waschwirkung verdankt Suma neben seinem fast doppelt so hohen Gehalt an reiner Seife der Eigenart, im Kochen einen Strom von Millionen kleiner perlender Bläschen zu bilden, die die Wäsche durchdringen und selbst den hartnäckigsten Schmutz behutsam daraus entfernen.

**Preis 50 Pfennig**  
„Sunlicht“ Mannheim

**Suma** wäscht weisser und schonender!





# Kleine Anzeigen

Das Klein Anzeigen Blatt ist das wertvollste...  
Jahresabonnement 4 D-Mark...  
Einzelnummern 10 Pfennig

Die Druckkosten...  
Jahresabonnement 4 D-Mark...  
Einzelnummern 10 Pfennig

## Offene Stellen

### Direktions- Generalagentur

mit Bestand von **Sitz Halle**  
von **erstklassiger, bestens eingeführter**  
**Lebensversicherungsgesellschaft**  
zu vergeben.

Gelegenheit zur Mitarbeit in der Unfall-,  
Haftpflicht- und Sachversicherung, sowie Kranken-  
und Sterbegeldversicherung ist geboten.

Seriöse Fachleute mit nachweisbar großen  
Erfolgen, die in der Lage sind, das Geschäft  
kräftig vorwärts zu entwickeln u. die vorhandenen  
Beziehungen resillos auszunutzen, werden ge-  
beten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Licht-  
bild einzureichen unter F. B. S. 923 an Rudolf  
Mosse, Halle.

### Oberschweizer

zum 1. September oder später (siehe nach  
Mittelbairigen einen verheirateten

mit Güterstraß 40 Röhren und 20 Jung-  
vieh. Eigene Milchstation, Zentrifuge, Was-  
schmaschine, Wasserpumpe, 14851 an die  
Exp. d. Bl.

zum 1. September tüchtiger, junger

### Kellner

gelehrt. Kautions muß gestellt werden. An-  
gebote mit Referenzen an:  
Masteller Etabliem. Zähr.  
Zaiteß wird Kogierem eingeweiht.

### Landwirtschaftlich. Ruttiger

lucht fucht  
Erbwin Geyn, Randwitz, Ortmar d. Gotha,  
Zähr.

Gelehrt für sofort  
1 Mann oder Burche  
ohne Anhang als Metzler,  
1 Gehülfe und 1 Schneider  
ohne Anhang,  
3 jüngere Landwirtschaftslehrlinge  
bei Kochen und Zerkochen.  
Vermögens Gütergut Geisler, Arbeiter-  
Kolonie, Ort Etabliem in Zähr.

Suche ein tüchtiges,  
Erbwin, Kellner  
Geführter  
eines 20 Jahre alt,  
sofort gesucht.  
C. Hentzenstein,  
Dornitz d. Dornitz.

Erfahrenen  
Gehilfen-  
Hilfsmittel  
der mit allen land-  
wirtschaftlichen Arb.  
vertraut sein muß,  
sich fucht ein  
Klostergut Wäinigen  
bei Wäinigen.

zum 1. Sept. ein  
Geführter  
nicht unter 18 Jahren  
gelehrt. G. Schen,  
Gutsbel, Zschopau,  
Zähr.

Suche für sofort  
tüchtige, perfekte  
Stütze

in Damerstellung,  
Willy Schmitz,  
Damen u. Herren-  
arbeiten, für Ge-  
schäftsbesitzer, bei  
Halle, Markt 11.

Suche 15- bis 16-  
jähriges, williges  
Mädchen

auf Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Suche zum 1. Sept.  
ein junges  
Mädchen

Frankfurt am Main,  
Schmitz,  
Zaungraben, Markt,  
Hof, Markt 11,  
Zähr.

zum 1. Sept. fucht  
ein  
Mädchen

f. Mädchen u. Haus-  
arbeit, aus achtbarer  
Familie, Gehalt nach  
Vereinbarung,  
Frau Oberamtmann  
Braune, Domäne  
Wahby d. Zähr.

Suche zum 1. Sept.  
ein tüchtiges, fleißiges  
Mädchen

nicht unter 18 Jahren  
fucht ein  
Mädchen

f. Mädchen u. Haus-  
arbeit, aus achtbarer  
Familie, Gehalt nach  
Vereinbarung,  
Frau Oberamtmann  
Braune, Domäne  
Wahby d. Zähr.

Suche zum 1. Sept.  
ein junges  
Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Suche zum 1. Sept.  
ein tüchtiges, fleißiges  
Mädchen

nicht unter 18 Jahren  
fucht ein  
Mädchen

f. Mädchen u. Haus-  
arbeit, aus achtbarer  
Familie, Gehalt nach  
Vereinbarung,  
Frau Oberamtmann  
Braune, Domäne  
Wahby d. Zähr.

Suche zum 1. Sept.  
ein junges  
Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Suche zum 1. Sept.  
ein tüchtiges, fleißiges  
Mädchen

nicht unter 18 Jahren  
fucht ein  
Mädchen

f. Mädchen u. Haus-  
arbeit, aus achtbarer  
Familie, Gehalt nach  
Vereinbarung,  
Frau Oberamtmann  
Braune, Domäne  
Wahby d. Zähr.

### Hausdiener

gelehrt u. gut. Koch-  
kenntn., ohne Famil.  
Anhang für sofort  
Z. Schen, Markt 11,  
Zähr.

Suche zu sofort od.  
1. Sept. befreies  
Mädchen

für Hausarbeit und  
zum Bedienen der  
Gäste. Angeb. mit  
Bild und Zeugnis-  
abschriften an Hotel  
Café Zähr,  
Stadtplatz.

zu Landwirtschaft  
fucht ein junges  
Mädchen

das melten kann und  
sch. sein. Arb. Scheit.  
Franz, Markt 11, Zähr.

Suche für 1. Sept.  
erb., fleiß., hunder-  
tägigen

Mädchen

nicht unter 20 Jahren.  
Angebote an:  
P. Reitz, Wäinigen,  
Bahnhofstr. 3.

Junges Mädchen  
gelehrt u. fleißig, für  
H. Haus, 2 Kinder  
2 u. 7 J. a. l. 9.  
gelehrt. Am liebsten  
ein soiches, welches  
in gute fucht kann.  
Off. u. P. 3579 an die  
Exp. d. Bl.

Mädchen

von ausw. f. Haus,  
2 Berf., 1 Kind, so-  
fort. Röhrenmädchen  
erfahren, fleißig,  
kann erlernt werden.  
Vorstellen ab Montag  
Seine. Markt, Sum-  
merstraße 45.

Mädchen

nicht unter 17 J. alt,  
fleißig, erlich, sehr  
handlich, für Ge-  
schäftsbesitzer, bei  
Halle, Markt 11.

Mädchen

auf Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

Mädchen

aus Land z. hunder-  
tägigen Ehepaar mit  
vollständigen Gan-  
zschulb.

### Tüchtige Stütze

45-50 Mr. pro Woche gelehrt. Eintritt  
nach Uebereinstimmung. Salen, Stettin,  
Riel, Braunsfelder Str. 44.

### jüngere Stenotypistin

von großer Mittelgröße in Halle zum  
1. September 1927 gelehrt. Ausführliche Be-  
weisungen unter Befügung von Zeugnis-  
abschriften und Angabe von Referenzen er-  
beten unter P. 35701 an die Exped. d. Bl. Zähr.

### Kontoristin

für leichte Büroarbeiten gelehrt. Offerten  
unter P. 35702 an die Expedition d. Zeitung.

### Schneiderin ins Haus

die perfekt arbeitet. Angeb. u. P. 3561 an  
die Exped. d. Bl.

### Berkauferin

welche im Selbstverkauft ein selbst-  
ständig betreiben kann. Off. u. P. 3566 an  
die Exped. d. Bl.

### Stütze

welche selbstständig perfekt fuchen und etwas  
nähen kann. Alter Ende 30 bis Anfang 30. 3.  
Bewerben mit nur guten Zeugnissen  
(und zu richten unter P. 35747 an die Exped.  
dieser Zeitung.

### Mädchen gesucht

welches perfekt fucht, hand und Hausarbeit  
übernimmt. Zweites Mädchen vorhanden.  
Bewerben mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild an  
Frau Dr. Springer, Kinnberg, Weg. Halle.

### Wirtschaftlerin

25 bis 30 Jahre alt, die völlig selbstständig  
arbeiten kann. Hilfe vorhanden. Vertrauens-  
verhältnis. Angebote mit Gehaltsforderungen,  
höchstens Zeugnisabschriften u. Lichtbild an  
Frau Dr. Springer, Kinnberg, Weg. Halle.

### Wirtschaftsfräulein

gelehrt. Angebote mit Gehaltsforderungen  
zu richten an Rittergut Zanna-Graben, Zähr.  
Kreuz Schütz.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

### Mädchen

für Küche oder für häusl. Ar.

## Berufswechsel

### Hohes Einkommen und vornehme Selbständigkeit

Von vornehmer, beheimateter Versicherungs-  
freudiger Herr erw. unter Beibehaltung seines Berufes  
bedarfs Uebnahme einer Verrichtungsstellung  
unter Billige eines Kaufmanns. Selbständiger nicht er-  
forderlich. Off. u. P. 13988 durch Rudolf Mosse, Berlin SW 19

### neuartige Versicherung

suchen wir Stellensuche u. Vertreter bei  
höchsten Gehältern. Angeb. unter  
D 1204 an die Exp. d. Bl.

### Junger Kaufmann

mit höherer Schulbildung, möglichst aus der  
Eisen- oder Maschinenbranche, nicht über  
22 Jahre alt, für die Buchhaltung zum  
1. Oktober 1927 gesucht.

### Weise & Wonsil, Pumpenfabrik, Halle a. S.

Größere Maschinenfabrik mit anerkannt her-  
vorragenden Leistungen fucht zum 1. Oktober  
einen tüchtigen, fleißigen, selbständigen, sowie  
besseren Materialerster und Industrie

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

### Schmiedegesellen

der an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist,  
leicht fucht ein.  
D. Arntmilling, Halle, Rich. Wagner-Str. 57.

### Gutscheim

über 10 Worte  
Wert  
30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und  
unter Befügung der Abnahme-  
urkunde erfolgt die sofortige Rückgabe  
einer kleinen Anzahl bis zu 10  
Worten. Jedes weitere Wort kostet  
3 Pf. Offert gelten als Worte, fucht  
sich die Überlieferung folgen 5 Pf.  
Der eig. Mehrbetrag wird der Ein-  
zahlung halber dem Interat beigelegt

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

### Schmiedegesellen

der an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist,  
leicht fucht ein.  
D. Arntmilling, Halle, Rich. Wagner-Str. 57.

### Gutscheim

über 10 Worte  
Wert  
30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und  
unter Befügung der Abnahme-  
urkunde erfolgt die sofortige Rückgabe  
einer kleinen Anzahl bis zu 10  
Worten. Jedes weitere Wort kostet  
3 Pf. Offert gelten als Worte, fucht  
sich die Überlieferung folgen 5 Pf.  
Der eig. Mehrbetrag wird der Ein-  
zahlung halber dem Interat beigelegt

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

### Bäcker und Konditor

an fauberes, flottes  
Arbeiten gewöhnt.  
Otto Hinz, Pen-  
bäcker, Merseburg.

### Bäcker- und Konditorgehilfe

zum 21. August in  
Dampfbäckeri ge-  
lehrt. Angeb. unter  
P. 3501 an die Exp.  
dieser Zeitung.

### Reisende

für Privat-Handels-  
fach für hohen Ge-  
halt gesucht.  
H. Horn, Merseburg  
Neumarkt 10, Tel. 548

### Wohnen- verleiher

welcher bei hohem  
Verdienst sofort ge-  
sucht. 4-7. Weder,  
Halle (Saale), Wern-  
schloßstr. 11.

### Neellenberdient

die sich heute durch  
den Krieg in der  
Welt befinden. Aus-  
land, fucht ein.  
Berber, Weder,  
Halle (Saale), Wern-  
schloßstr. 11.

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

### Schmiedegesellen

der an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist,  
leicht fucht ein.  
D. Arntmilling, Halle, Rich. Wagner-Str. 57.

### Gutscheim

über 10 Worte  
Wert  
30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und  
unter Befügung der Abnahme-  
urkunde erfolgt die sofortige Rückgabe  
einer kleinen Anzahl bis zu 10  
Worten. Jedes weitere Wort kostet  
3 Pf. Offert gelten als Worte, fucht  
sich die Überlieferung folgen 5 Pf.  
Der eig. Mehrbetrag wird der Ein-  
zahlung halber dem Interat beigelegt

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

### Schmiedegesellen

der an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist,  
leicht fucht ein.  
D. Arntmilling, Halle, Rich. Wagner-Str. 57.

### Gutscheim

über 10 Worte  
Wert  
30 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und  
unter Befügung der Abnahme-  
urkunde erfolgt die sofortige Rückgabe  
einer kleinen Anzahl bis zu 10  
Worten. Jedes weitere Wort kostet  
3 Pf. Offert gelten als Worte, fucht  
sich die Überlieferung folgen 5 Pf.  
Der eig. Mehrbetrag wird der Ein-  
zahlung halber dem Interat beigelegt

### Berufswechsel

die bei den genannten Handwerken auf  
einen einget. sind. Hohe Provision wird  
vergütet. Angeb. u. Angabe von Referen-  
zen, u. P. 3588 Annoncen-Druck, Bran-  
furt a. Main, Meißnerstr. 1.

Offene Stellen
Erfahrener Chauffeur
Haring & Strache,
Dehauer Straße 61.

Stellengefuche
Junger Chauffeur
Autohilflos, Führerschein 3b, mit allen
Reparaturen vertraut, sucht Stellung als
Stellvertreter oder Stellwagen. Angebote er-
stehen an
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Junger Mann mit
seinem Sohn, wache
7 Jahr alt
Mamell
tätig war, sucht baldig-
ste gute Stellung,
wird auch über-
nehmen 2 Jahre mit
1 bis 2 Jahren in
einer Stellung gleich
welcher Art gegen
Vorteil führen.
Herrn Weg, erb. u.
G. S. Postlagerab
Obbauern
des Quertiers.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Rediger Mann
a. Pub. u. Schreibe-
rleistungen gesucht.
Herrn Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Erstliches, heiliges
Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren, zum 1. September
geholt. Frau S. Zimmermann, Zimenau,
Thür., Marktstraße 17.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Zweitmädchen
mit nur kleinen Zeugnissen, welches schon
in besserem Haushalt tätig war. Zu melden bei
Sofschmidt, Halle, Barbarastr. 11.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Alteine Mädchen
nicht unter 18 J., für
die Stellung als
Hausmädchen,
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Wohlfahrtsobh, Alleintatler
23 Jahre, verh., sucht wegen Saisonarbeit
mit Frau Stellung. Frau Hilfer. Gute
Beratung, Besondere u. Familien. Ange-
bote an Hofl., Schwarzburg, Thür., Trip-
stein, Hotel.

Robbierter
Balkon-Zimmer
zu vermieten. Größe
nach Belieben.
Hofl. Weg, erb. u.
G. S. 3779 an
die Exp. d. Bl.

Laden
ohne Wohnung, in guter Verkehrsgegend,
ohne Mietzins gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.



Wohnhaus mit Werkstatt
an Handwerker oder Fabrikunternehmer zu
verkauft. Off. m. Preisangabe u. Nr. 23770 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
auf rote Karte
Wohnung
auf rote Karte
Wohnung
auf rote Karte

Grundstück
Wohnung
auf rote Karte
Wohnung
auf rote Karte
Wohnung
auf rote Karte